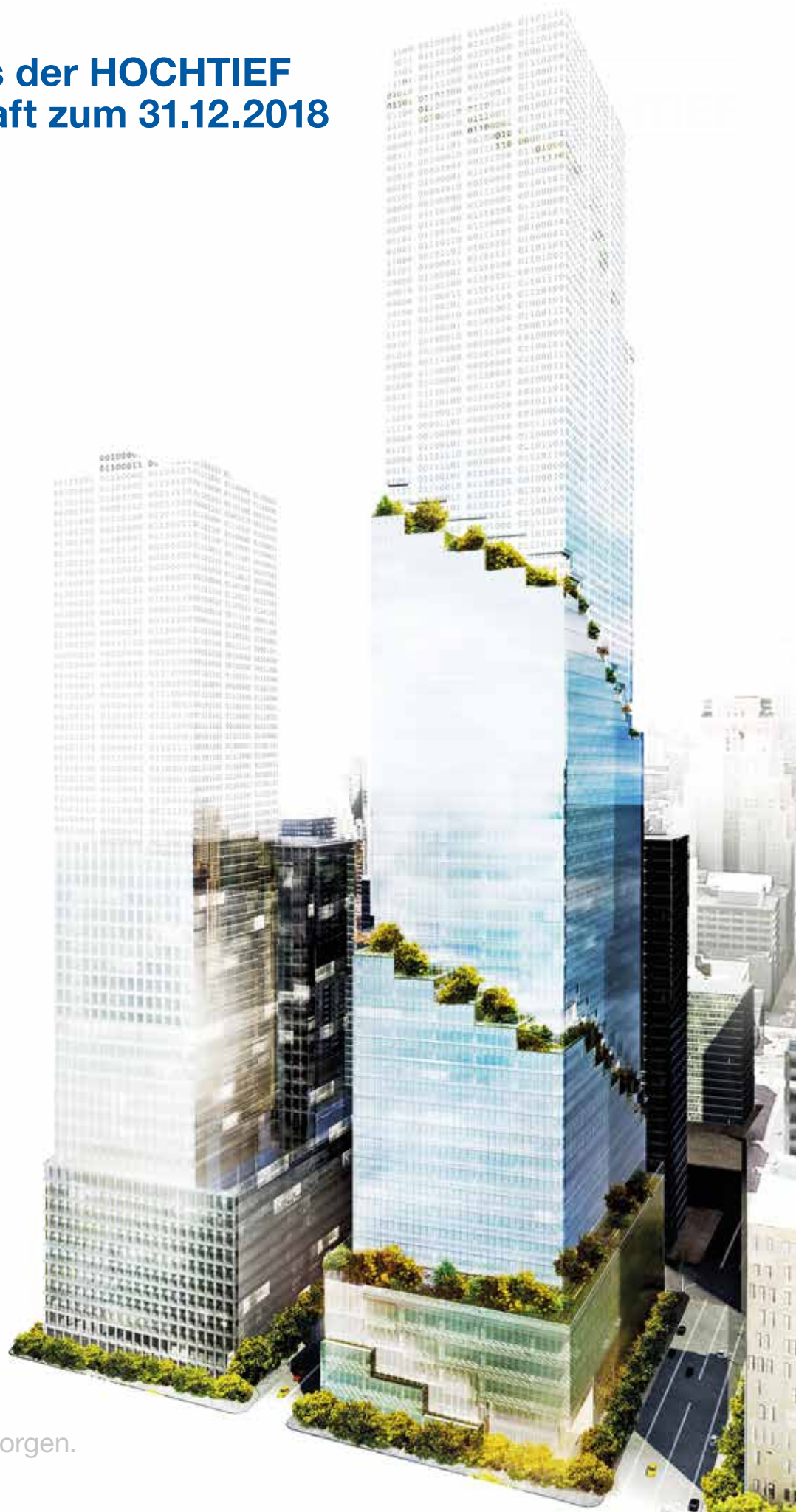


Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2018



Wir bauen die Welt von morgen.

Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2018

Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Anhang	6
Anteilsbesitzliste der HOCHTIEF Aktiengesellschaft.....	32
Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands.....	39
Gremien.....	40
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	42
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	43

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist in unserem Konzernbericht 2018 ab Seite 24 dargestellt.

Bilanz der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiva			
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.455	4.930
Sachanlagen		14.735	18.567
Finanzanlagen		4.378.983	2.879.361
		4.398.173	2.902.858
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	11.080	14.043
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	866.962	618.799
Wertpapiere	(4)	1.215	1.412
Flüssige Mittel	(5)	249.088	147.777
		1.128.345	782.031
Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	10.934	32.208
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(9)	14.656	17.949
		5.552.108	3.735.046
Passiva			
Eigenkapital	(7)		
Gezeichnetes Kapital*		180.856	164.608
Eigene Aktien		-89	-113
Rücklagen		2.222.190	1.300.337
Bilanzgewinn		351.821	217.334
		2.754.778	1.682.166
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	59.814	40.739
Übrige Rückstellungen	(10)	49.761	60.662
		109.575	101.401
Verbindlichkeiten	(11)	2.687.365	1.951.064
Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	390	415
		5.552.108	3.735.046

*Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Nennwert von 46.080 Tsd. Euro.

Gewinn- und Verlustrechnung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	2018	2017
Umsatzerlöse	(14)	77.091	66.405
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-2.964	-233
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	34.636	235.819
Materialaufwand	(16)	-12.131	-13.083
Personalaufwand	(17)	-36.192	-32.568
Abschreibungen	(18)	-2.301	-2.706
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-148.142	-78.223
Ergebnis Finanzanlagen	(20)	464.160	297.633
Zinsergebnis	(21)	-27.404	-50.086
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(22)	-62	-
Ergebnis vor Steuern		346.691	422.958
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	-723	-313
Ergebnis nach Ertragsteuern		345.968	422.645
Sonstige Steuern	(24)	34.563	-6.456
Jahresüberschuss		380.531	416.189
Gewinnvortrag		150	136
Veränderung der Gewinnrücklagen	(7)	-28.860	-198.991
Bilanzgewinn		351.821	217.334

Anhang der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden ergeben. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt. Der Jahresabschluss wird in Euro erstellt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben, die der Öffentlichkeit auf den HOCHTIEF-Internetseiten dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear abgeschrieben. Sofern der beizulegende Wert eines immateriellen Vermögensgegenstands voraussichtlich dauerhaft unter dessen Buchwert liegt, wird zusätzlich eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert. **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und, sofern deren beizulegende Werte voraussichtlich dauerhaft unter ihren Buchwerten liegen, außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Abschreibungen werden einheitlich nach der linearen Methode ermittelt, wobei Nutzungsdauern bei Gebäuden von bis zu 50 Jahren und bei den übrigen Vermögensgegenständen zwischen drei und zehn Jahren berücksichtigt werden. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 250 Euro werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst und nicht aktiviert. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten mehr als 250 Euro und weniger als 1.000 Euro betragen, werden in einem Sammelposten zusammengefasst und pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert, zu denen auch die Nebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten gehören. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden – sofern eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist – die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Ist der Grund für eine Wertminderung entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten. Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zu niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten aktiviert.

Die **Vorräte** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Material-, Fertigungseinzel- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens. Die von den Kunden erhaltenen Anzahlungen werden projektbezogen bis zur Höhe der Herstellungskosten von den Vorräten abgesetzt. Darüber hinausgehende Anzahlungen werden auf der Passivseite ausgewiesen.

Bei der Bewertung der grundsätzlich zum Nennwert angesetzten **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** ist den erkennbaren Risiken bei Notwendigkeit durch entsprechende Einzelwertberichtigungen angemessene Rechnung getragen. Darüber hinaus erfolgt zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos eine pauschale Abwertung.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit ihren Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Soweit die Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten über dem Wert liegen, der den Vermögensgegenständen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch eine **außerplanmäßige Abschreibung** Rechnung getragen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Eigene Aktien werden als Korrekturposten vom Eigenkapital ausgewiesen. Dabei wird der rechnerische Wert der eigenen Aktien vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt; die verbleibende Differenz zu den Anschaffungskosten wird mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Angefallene Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Nach der Veräußerung eigener Aktien ist ein den Nennbetrag oder den rechnerischen Wert übersteigender Differenzbetrag aus dem Veräußerungserlös bis zur Höhe des mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechneten Betrags in die jeweilige Rücklage einzustellen. Ein darüber hinausgehender Differenzbetrag ist in der Kapitalrücklage zu berücksichtigen. Die Nebenkosten der Veräußerung sind erfolgswirksam zu erfassen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sowie die **Rückstellungen für Jubiläen und Altersteilzeit** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Professor Dr. Klaus Heubeck; Vorjahr Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen erfolgt im Einklang mit den Vorschriften des § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden entsprechend nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet, das auch künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Bei der Festlegung des Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Durchschnittsbildung bei Altersversorgungsverpflichtungen erfolgt über einen Zeitraum der vergangenen zehn Jahre, bei pensionsähnlichen und vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen über einen Zeitraum der vergangenen sieben Jahre. Die Altersversorgungsverpflichtungen werden zusätzlich mit einem Durchschnittszins der vergangenen sieben Jahre bewertet. Der Unterschiedsbetrag zu der Bewertung mit einem zehnjährigen Durchschnittszins ist ausschüttungsgesperrt und beträgt 25.739 Tsd. Euro (Vorjahr 23.869 Tsd. Euro). Grundlage für die Ermittlung des Abzinsungssatzes zum Jahresende ist der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Wert zum 30. September des jeweiligen Geschäftsjahres. Zusätzlich wird der am 30. September absehbare Effekt aus der Durchschnittsbildung bis zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind überwiegend durch Vermögensgegenstände abgedeckt, die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen). Hierzu zählen Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines Contractual-Trust-Arrangement (CTA) treuhänderisch angelegt sind, an Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und erworbene Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation). Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser Wert wird je nach Art des Deckungsvermögens aus Börsenkursen, Bankauszügen und Versicherungsmitteilungen abgeleitet. Sofern der beizulegende Zeitwert über den Anschaffungskosten liegt, wird die Ausschüttungssperre beachtet. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens mit den abgedeckten Pensionsverpflichtungen zu verrechnen. Die Saldierung erfolgt getrennt nach der Art der Pensionszusage. Je nachdem, ob eine Über- oder Unterdeckung vorliegt, kann es zu einem aktiven oder passiven Ausweis in der Bilanz kommen. Übersteigt dieser Wert die Pensionsverpflichtungen, so wird der Überschuss als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ bilanziert. Ebenso werden die Ergebnisse aus dem Deckungsvermögen mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen und den Aufwendungen beziehungsweise Erträgen aus der Änderung des Abzinsungssatzes saldiert im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und werden in Höhe der mutmaßlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei werden bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags künftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden jeweils mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gemachten laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen wird der beizulegende Zeitwert der Optionen mithilfe anerkannter finanzwirtschaftlicher Modelle bestimmt. Dabei erfolgt die Bewertung der Pläne auf der Grundlage des von Black/Scholes entwickelten Optionsbewertungsmodells. Zur Lösung des bei den genannten Plänen vorliegenden spezifischen Bewertungsproblems werden die Verfahren der Binomialbäume verwendet. Die Berechnungen wurden von einem externen Gutachter vorgenommen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für temporäre Unterschiede zwischen Bilanzansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz gebildet. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bilanziert auch sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unverändert zum Vorjahr auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31,5 Prozent. Der Ausweis von aktiven und passiven latenten Steuern wird saldiert vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2018 werden die passiven latenten Steuern, die sich vorwiegend aus der Marktbewertung des Deckungsvermögens im Rahmen der Bilanzierung der Pensionsrückstellungen ergeben, durch aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus Wertansätzen von Pensionsverpflichtungen und sonstigen Rückstellungen resultieren – wie im Vorjahr – überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Derivative Finanzinstrumente

Neben dem Ausgleich von Wechselkursschwankungen im Rahmen unserer Auslandsgeschäfte werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsschwankungen bei variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten abgeschlossen. Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Nutzung und die getrennte Kontrolle sowie die Verantwortlichkeiten sind durch verbindliche Richtlinien bei allen Konzernunternehmen geregelt. Eine Bindung an Grundgeschäfte ist zwingend; als Absicherung von Risiken ist nur das sogenannte Hedging erlaubt. Vertragspartner sind grundsätzlich Kreditinstitute erster Bonität. Die Bewertung der Derivate erfolgt bei erstmaliger Einbuchung zu Anschaffungskosten, in den Folgeperioden zum beizulegenden Zeitwert unter Beachtung des Imparitätsprinzips, sofern sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei negativem beizulegendem Zeitwert eines Derivats wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps werden anhand der am Bewertungsstichtag geltenden Zinskurven bestimmt; die entsprechenden Zeitwerte der Fremdwährungsderivate werden auf Basis der am Bewertungsstichtag für die jeweiligen Währungen geltenden Forwardsätze ermittelt. Bewertungseinheiten zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften werden gebildet, wenn beide Geschäfte objektiv und gewollt in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen, sodass sich die Gewinne und Verluste aus Grund- und Sicherungsgeschäften mit hoher Wahrscheinlichkeit kompensieren werden. Bei HOCHTIEF dürfen Bewertungseinheiten nur in Form von Micro-Hedges gebildet werden, das heißt, dass das Risiko eines Grundgeschäfts durch ein Sicherungsinstrument abgesichert wird. Die Effektivität der Bewertungseinheit wird mithilfe der Critical-Terms-Match-Methode ermittelt, um deren Wirksamkeit hinsichtlich der Kompensation der zukünftigen Wertänderungen oder Zahlungsströme zu überprüfen. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt grundsätzlich mittels der Dollar-Offset-Methode. Sofern sich Ineffektivitäten ergeben, werden diese imparitatisch behandelt und es wird – sofern erforderlich – eine Rückstellung für Bewertungseinheiten gebildet. Im Übrigen erfolgt die bilanzielle Abbildung nach der sogenannten Einfrierungsmethode.

Ermessensspielräume

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses muss das Management der HOCHTIEF Aktiengesellschaft Einschätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Ansätze und die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag sowie die Aufwendungen und Erträge für den Berichtszeitraum als auch die Angabe von Risiken und Unsicherheiten beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können entsprechend von diesen Einschätzungen abweichen.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Jahresabschluss mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden zum Abschlussstichtag ergebniswirksam berücksichtigt. Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden auch die sich zum Stichtag ergebenden Gewinne aus Kursänderungen ergebniswirksam erfasst.

Sofern Währungsrisiken aus Fremdwährungsposten durch den Abschluss von Derivaten, wie zum Beispiel Devisentermingeschäften, abgesichert worden sind und Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt die Umrechnung dieser Posten zum Sicherungskurs.

Erwerb einer Beteiligung am Mautstraßenbetreiber Abertis

Am 18. Oktober 2017 gab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft (HOCHTIEF) ein Übernahmeangebot für das gesamte ausgegebene Aktienkapital der Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis) ab. Die italienische Gesellschaft Atlantia S.p.A. (Atlantia) hatte ihrerseits am 15. Mai 2017 ein Übernahmeangebot für Abertis abgegeben.

HOCHTIEF hat sich zusammen mit ihrer Muttergesellschaft Actividades de Construcción y Servicios, S.A. (ACS) und Atlantia am 14. März 2018 auf eine gemeinsame Übernahme von Abertis geeinigt. Die Einigung sieht vor, dass HOCHTIEF die Bedingungen ihres im Vorjahr abgegebenen Übernahmeangebots an die Aktionäre von Abertis dahingehend ändert, dass die ursprünglich vorgesehene Aktienkomponente entfällt, sodass die Gegenleistung des Angebots 18,36 Euro je Abertis-Aktie (bereinigt um die zwischenzeitlich ausgezahlte Bruttodividende) beträgt und in bar zu zahlen ist. Am 14. Mai 2018 teilte HOCHTIEF mit, dass das Angebot von 78,8 Prozent der Aktionäre angenommen wurde. Dieser Anteil wurde in der Folge bis auf 98,7 Prozent durch den Erwerb von Aktien an der Börse sowie über bilaterale Aktienkaufverträge weiter aufgestockt. Für Abertis wurde am 6. August 2018 ein Delisting durchgeführt.

HOCHTIEF, ACS und Atlantia gründeten eine Holding und statteten diese mit Kapital in Höhe von 6,91 Mrd. Euro (HOCHTIEF 1,38 Mrd. Euro, ACS 2,07 Mrd. Euro und Atlantia 3,46 Mrd. Euro) aus. Diese unter Abertis HoldCo S.A. (Abertis HoldCo) firmierende Holdinggesellschaft erwarb sodann am 29. Oktober 2018 über eine weitere Holdinggesellschaft (Abertis Participaciones S.A.U.) alle von HOCHTIEF gehaltenen Abertis-Aktien gegen Zahlung eines Kaufpreises, der dem von HOCHTIEF gezahlten Preis entspricht. Abertis HoldCo finanzierte die Übernahme neben dem Eigenkapital über Fremdkapital in Höhe von 9,82 Mrd. Euro. Nach Abschluss der Transaktion hält Atlantia 50 Prozent plus eine Aktie an Abertis HoldCo, ACS hält 30 Prozent und HOCHTIEF hält 20 Prozent minus eine Aktie.

Zur Finanzierung des Anteils an der Abertis HoldCo (1,38 Mrd. Euro) hat HOCHTIEF eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt und 6,35 Mio. neue Aktien zu 143,04 Euro (dies entspricht 907,8 Mio. Euro) an ACS ausgegeben. ACS hat in einem weiteren Schritt 16,85 Mio. Anteile (dies entspricht 23,86 Prozent des gesamten Aktienbestands von HOCHTIEF) an Atlantia verkauft und bleibt mit 50,41 Prozent weiterhin Mehrheitsaktionär von HOCHTIEF. HOCHTIEF platzierte am 26. Juni 2018 mit Wertstellung zum 3. Juli 2018 eine neue Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Mio. Euro am Kapitalmarkt. Der Emissionserlös dieser Anleihe dient allgemeinen Unternehmenszwecken und auch der Akquisition von Abertis.

Erläuterung der Bilanz

1. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

(In Tsd. EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2018
	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.247	625	–	38.872
	38.247	625	–	38.872
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.553	–	8.267	43.286
Technische Anlagen und Maschinen	6.052	–	–	6.052
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.553	180	138	6.595
	64.158	180	8.405	55.933
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.895.939	98.455	50	2.994.344
Beteiligungen	17.492	1.403.759	–	1.421.251
Wertpapiere des Anlagevermögens	15.021	238	2.780	12.479
	2.928.452	1.502.452	2.830	4.428.074
Anlagevermögen gesamt	3.030.857	1.503.257	11.235	4.522.879

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, die HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, die HOCHTIEF Solutions AG, Essen, sowie die HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen.

Durch den Erwerb von Anteilen an der Abertis HoldCo S.A., Madrid, haben sich die Beteiligungen um 1.403.759 Tsd. Euro erhöht.

Die Aufstellung der Anteilsbesitzliste der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist auf den Seiten 32 ff. dargestellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens entfallen vollständig auf Anteile an Investmentfonds im Zusammenhang mit der Entgeltumwandlung von Mitarbeitern für eine zusätzliche Altersversorgung. Diese Anteile wurden im Auftrag von Tochtergesellschaften erworben und stellen deshalb kein Deckungsvermögen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft dar.

Abschreibungen kumuliert				Buchwert	Buchwert
1.1.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
33.317	1.100	-	34.417	4.455	4.930
33.317	1.100	-	34.417	4.455	4.930
38.095	464	5.456	33.103	10.183	13.458
2.603	611	-	3.214	2.838	3.449
4.893	126	138	4.881	1.714	1.660
45.591	1.201	5.594	41.198	14.735	18.567
31.601	-	-	31.601	2.962.743	2.864.338
17.490	-	-	17.490	1.403.761	2
-	-	-	-	12.479	15.021
49.091	-	-	49.091	4.378.983	2.879.361
127.999	2.301	5.594	124.706	4.398.173	2.902.858

2. Vorräte

In den Vorräten sind unfertige Leistungen in Höhe von 11.080 Tsd. Euro (Vorjahr 14.043 Tsd. Euro) enthalten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(In Tsd. EUR)	31.12.2018	Davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	31.12.2017	Davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.008	-	290	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	786.786	414.667	606.230	484.921
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24	-	41	-
Sonstige Vermögensgegenstände	79.144	752	12.238	1.077
	866.962	415.419	618.799	485.998

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr, die den sonstigen Vermögensgegenständen zuzuordnen wären, wenn der Ausweis nicht unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt wäre.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche auf Steuererstattungen, Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, andere Forderungen außerhalb des Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie andere sonstige Vermögensgegenstände. Sonstige Vermögensgegenstände unterliegen in Höhe von 752 Tsd. Euro (Vorjahr 1.077 Tsd. Euro) Verfügungsbeschränkungen.

4. Wertpapiere

Die Wertpapiere bestehen aus Fondsanteilen in Höhe von 1.215 Tsd. Euro (Vorjahr 1.412 Tsd. Euro). Wie im Vorjahr unterliegen die Wertpapiere keinen Verfügungsbeschränkungen.

5. Flüssige Mittel

Es handelt sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten; sie unterliegen – unverändert gegenüber dem Vorjahr – keinen Verfügungsbeschränkungen.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungen sind Vorauszahlungen bei Darlehensverbindlichkeiten und für Mieten enthalten. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten beträgt 3.420 Tsd. Euro (Vorjahr 2.591 Tsd. Euro). Im Vorjahr beinhaltete der Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen Fremdkapitalbeschaffungskosten zur Finanzierung der Übernahme von Abertis Infraestructuras, S.A.

7. Eigenkapital

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2018	Kapital- erhöhung	Dividenden- zahlungen	Jahresüber- schuss	Veränderung Kapital/ Rücklagen	Stand 31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	164.608	16.248	–	–	–	180.856
Eigene Aktien	-113	–	–	–	24	-89
Kapitalrücklage	818.177	891.585	–	–	737	1.710.499
Gewinnrücklagen						
Gesetzliche Rücklage	1.492	–	–	–	–	1.492
Andere Gewinnrücklagen	480.668	–	–	–	29.531	510.199
Rücklagen gesamt	1.300.337	891.585	–	–	30.268	2.222.190
Bilanzgewinn	217.334	–	-217.184	380.531	-28.860	351.821
	1.682.166	907.833	-217.184	380.531	1.432	2.754.778

Der Vorstand hat am 22. Oktober 2018 die Ausgabe von 6346707 neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital I gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen. Dem hat der Aufsichtsrat am 24. Oktober 2018 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde am 24. Oktober durch Eintragung im Handelsregister wirksam.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist nach Ausgabe der neuen Aktien in 70646707 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt und beträgt 180.855.569,92 Euro. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 2,56 Euro. Zum 31. Dezember 2018 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien im Sinne von § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG von insgesamt 34824 Stück. Diese Aktien wur-

den ab dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 89.149,44 Euro (0,05 Prozent des Grundkapitals).

Zum 31. Dezember 2018 beträgt das gezeichnete Kapital nach Berücksichtigung der noch im Bestand befindlichen eigenen Aktien 180.767 Tsd. Euro (Vorjahr 164.495 Tsd. Euro).

9463 eigene Aktien wurden im Mai 2018 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 151,30 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 24.225,28 Euro (0,013 Prozent des Grundkapitals).

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe von 1.674.269 (Vorjahr 782.684 Tsd. Euro), den Buchgewinn aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von 3.718 Tsd. Euro (Vorjahr 2.981 Tsd. Euro) sowie die auf die eingezogenen Aktien der Geschäftsjahre 2016 (12.824 Tsd. Euro) und 2014 (19.688 Tsd. Euro) entfallenden Beträge des Grundkapitals.

Aus dem Jahresüberschuss ist eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 28.860 Tsd. Euro (Vorjahr 198.991 Tsd. Euro) vorgenommen worden. Bei den anderen Gewinnrücklagen wirkte sich zudem die Verrechnung der Anschaffungskosten aus der Veränderung eigener Aktien mit 671 Tsd. Euro aus. Von den Rücklagen unterliegt ein Betrag in Höhe von 19.221 Tsd. Euro (Vorjahr 23.361 Tsd. Euro) einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Er betrifft die über die Anschaffungskosten hinausgehende Marktbewertung des Deckungsvermögens zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen. Zudem unterliegt ein Betrag in Höhe von 25.739 Tsd. Euro (Vorjahr 23.869 Tsd. Euro) einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB. Dieser betrifft den Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht. Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Gesetzliche Vorschriften über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung finden sich in den §§ 84, 85 AktG beziehungsweise §§ 179, 133 AktG. Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand mindestens aus zwei Personen. § 23 Abs. 1 der Satzung bestimmt, dass die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes bestimmt. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals verlangt, genügt nach § 23 Abs. 3 der Satzung die einfache Mehrheit, sofern nicht zwingend eine andere Mehrheit vorgeschrieben ist.

Nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 10. Mai 2017 und des am 24. Oktober 2018 geänderten § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 9. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen

einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 65.752 Tsd. Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 10. Mai 2017 und des insoweit geänderten § 4 Abs. 4 der Satzung ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 46.080 Tsd. Euro, eingeteilt in bis zu 18 Mio. Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung und dem vorgenannten Beschluss. Durch den Beschluss wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2022 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 4.000.000.000,00 Euro mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsanleihen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelanleihen oder Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf bis zu 18 Mio. auf den Inhaber lautende Stückaktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 46.080.000,00 Euro nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen.

Ermächtigung zum Aktienrückkauf:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 10. Mai 2021. Sie ist insgesamt auf einen Anteil von zehn Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschränkt. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch ein von der Gesellschaft abhängiges oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen oder durch von der Gesellschaft oder von der Gesellschaft abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen beauftragte Dritte ausgeübt werden und erlaubt den Erwerb eigener Aktien im ganzen Umfang oder in Teilbeträgen sowie den einmaligen oder mehrmaligen Erwerb. Der Erwerb eigener Aktien kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch die Ausgabe von Andienungsrechten an die Aktionäre erfolgen. Die Bedingungen für den Erwerb werden im Beschluss weiter spezifiziert.

Der Vorstand ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei einer Veräußerung eigener Aktien durch ein Angebot an alle Aktionäre den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegebenen Options- und/oder Wandelanleihen ein Bezugsrecht auf die Aktien zu gewähren. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an sämtliche Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ferner unter den nachstehenden Voraussetzungen ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten in anderer Weise als über die Börse oder mittels Angebot an sämtliche Aktionäre anzubieten und zu übertragen. Dies kann im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder von Unternehmensteilen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen geschehen. Dies ist außerdem zulässig zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind. Außerdem dürfen die Aktien Personen zum Erwerb angeboten werden,

die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen. Ferner dürfen die Aktien den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft gemäß der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 (TOP 8) begebenen Schuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Options- und/oder Wandlungsrechte und/oder -pflichten gewährt werden.

Weiterhin dürfen die Aktien (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern von Vorständen und Geschäftsführungen der von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG sowie Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG stehen oder standen, mit der Verpflichtung übertragen werden, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Eine solche Übertragung ist nur zulässig, um bestehende Ansprüche des Übertragungsempfängers auf variable Vergütung zu tilgen. Die weiteren Bedingungen der Übertragung werden im Beschluss weiter spezifiziert. Im Fall der Ausgabe der Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft entscheidet allein der Aufsichtsrat der Gesellschaft über die Ausgabe.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8, 186 Abs. 3 und 4 AktG insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwendet werden.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, ohne dass die Einziehung und ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedürfen.

Die Bedingungen der Bezugsrechtsgewährung, Veräußerung, Übertragung beziehungsweise Einziehung der eigenen Aktien werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist die Gesellschaft zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts ermächtigt worden. Dadurch soll das Volumen an Aktien, das insgesamt erworben werden darf, nicht erhöht werden; es werden lediglich im Rahmen der Höchstgrenze der vorgenannten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und unter Anrechnung auf diese Höchstgrenze weitere Handlungsalternativen zum Erwerb eigener Aktien eröffnet. Der Vorstand ist ermächtigt worden, Optionen zu erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, bei Ausübung der Optionen Aktien der Gesellschaft zu erwerben (Call-Optionen). Der Vorstand ist ferner ermächtigt worden, Optionen zu veräußern, welche die Gesellschaft bei Ausübung der Optionen durch deren Inhaber zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft verpflichten (Put-Optionen). Ferner kann der Erwerb unter Einsatz einer Kombination aus Call- und Put-Optionen oder Terminkaufverträgen erfolgen. Die Bedingungen zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

8. Aktienbasierte Vergütungen

Während des Berichtsjahres bestanden folgende aktienbasierte Vergütungssysteme für Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen:

Long-Term-Incentive-Plan 2012

Im Geschäftsjahr 2012 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats

ein Long-Term-Incentive-Plan 2012 (LTIP 2012) aufgelegt. Dieser sah neben der Gewährung von Stock-Appreciation-Rights (SAR) die Ausgabe von Stock-Awards vor.

Die SAR konnten nur ausgeübt werden, wenn der zehntägige Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Börsenschlusskurse der HOCHTIEF-Aktie bis zum Ausübungstag im Vergleich zum Ausgabepreis an mindestens zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen eine bessere Kursperformance als der MDAX aufwies, gemessen als zehntägiger Durchschnitt der Schlusskurse im Vergleich zum Basispreis dieses Index (relative Erfolgshürde), und wenn zusätzlich die Kapitalrendite RONA (Return on Net Assets) gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss mindestens 15 Prozent betrug (absolute Erfolgshürde). Die relative Erfolgshürde brauchte nicht erfüllt zu werden, wenn nach Ablauf der Wartezeit der HOCHTIEF-Durchschnittsbörsenkurs an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen den Ausgabepreis um mindestens zehn Prozent überstieg. Die SAR konnten bei Erreichen der genannten Erfolgsziele nach einer Wartezeit von vier Jahren bis auf kurze Sperrfristen vor Bekanntgabe von Unternehmensdaten ausgeübt werden. Nach Ausübung der SAR wurde von der gewährenden Gesellschaft der Unterschiedsbetrag zwischen dem aktuellen Börsenkurs und dem Ausgabepreis ausgezahlt. Der Gewinn pro SAR war auf 25,27 Euro begrenzt.

Die Planbedingungen für die Ausgabe der Stock-Awards sahen vor, dass die Berechtigten nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren innerhalb eines Ausübungszeitraums von zwei Jahren bei Ausübung für jeden Stock-Award nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhielten. Der Gewinn pro Stock-Award war auf 75,81 Euro begrenzt.

Der Plan wurde im Jahr 2018 vollständig ausgeübt.

Long-Term-Incentive-Plan 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2014 (LTIP 2014) aufgelegt. Von den Planbedingungen des LTIP 2012 unterschied sich der Plan nur in einem Punkt:

Das Erfolgsziel zur Kapitalrendite RONA wurde durch ein Erfolgsziel zum bereinigten Free Cashflow ersetzt. Die Anzahl der ausübaren SAR richtete sich danach, ob der geplante Wertebereich für den bereinigten Free Cashflow erreicht wurde. Dieser Wertebereich wurde im Rahmen des Business-Plans für das jeweilige Ausübungsjahr festgelegt.

Der Gewinn war auf 30,98 Euro pro SAR und auf 92,93 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Auch dieser Plan wurde im Jahr 2018 vollständig ausgeübt.

Long-Term-Incentive-Plan 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2015 (LTIP 2015) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2014.

Der Gewinn ist auf 31,68 Euro pro SAR und auf 95,04 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2016

Im Geschäftsjahr 2016 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2016 (LTIP 2016) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich von den Planbedingungen des LTIP 2015 lediglich darin, dass die Wartezeit von vier auf drei Jahre verkürzt wurde und die Laufzeit entsprechend auf sechs Jahre (SAR) beziehungsweise fünf Jahre (Stock-Awards) verkürzt wurde.

Der Gewinn ist auf 41,54 Euro pro SAR und auf 124,62 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2017

Im Geschäftsjahr 2017 wurde für die Mitglieder des Vorstands und für ausgewählte Führungskräfte auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2017 (LTIP 2017) aufgelegt. Der Plan basiert auf Performance-Stock-Awards.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten von der gewährenden Gesellschaft für jeden Performance-Stock-Award (PSA) nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist abhängig vom bereinigten Free Cashflow des jeweils letzten abgelaufenen Geschäftsjahres vor der Ausübung.

Der Gewinn ist auf 514,62 Euro pro PSA begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2018

Im Geschäftsjahr 2018 wurde für die Mitglieder des Vorstands und für ausgewählte Führungskräfte auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2018 (LTIP 2018) aufgelegt. Der Plan basiert auf Performance-Stock-Awards.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten von der gewährenden Gesellschaft für jeden Performance-Stock-Award (PSA) nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist für die jeweilige Gesellschaft abhängig von der relevanten Cash-Kennzahl des jeweils letzten abgelaufenen Geschäftsjahres vor der Ausübung. Für die Vorstände und Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist der Performance-Bonus abhängig vom bereinigten Free Cashflow.

Der Gewinn ist auf 533,70 Euro pro PSA begrenzt.

Sonstiges

Die Ausübungsbedingungen aller aufgelegten Pläne sehen vor, dass bei Ausübung – und bei Vorliegen aller anderen hierzu erforderlichen Voraussetzungen – die HOCHTIEF Aktiengesellschaft grundsätzlich ein Wahlrecht hat, anstelle der Auszahlung des Gewinns auch HOCHTIEF-Aktien zu liefern. Soweit die Bezugsberechtigten nicht bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beschäftigt sind, werden die mit der Ausübung entstehenden Aufwendungen durch das jeweilige verbundene Unternehmen getragen.

Für die vorstehend genannten aktienbasierten Vergütungspläne waren zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 12.434 Tsd. Euro (Vorjahr 11.843 Tsd. Euro) passiviert. Der Gesamtaufwand für die genannten Pläne betrug im Berichtsjahr 5.126 Tsd. Euro (Vorjahr 5.058 Tsd. Euro). Der innere Wert der zum Ende der Berichtsperiode ausübaren Pläne belief sich auf – Tsd. Euro (Vorjahr 119 Tsd. Euro).

Für die Pläne sind bislang die folgenden Stückzahlen ausgegeben, verfallen oder ausgeübt worden:

	Ursprünglich ausgegeben	Stand 31.12.2017	2018 neu gewährt	2018 Zugang übertragen	2018 Abgang übertragen	2018 verfallen	2018 ausgeübt/abgegolten	Stand 31.12.2018
LTIP 2012 – SAR	102 956	2 825	–	–	–	–	2 825	0
LTIP 2012 – Stock-Awards	23 086	625	–	–	–	–	625	0
LTIP 2014 – SAR	83 554	83 554	–	–	–	–	83 554	0
LTIP 2014 – Stock-Awards	19 664	19 664	–	–	–	–	19 664	0
LTIP 2015 – SAR	94 274	94 274	–	–	–	–	–	94 274
LTIP 2015 – Stock-Awards	19 733	19 733	–	–	–	–	–	19 733
LTIP 2016 – SAR	90 511	90 511	–	–	–	–	–	90 511
LTIP 2016 – Stock-Awards	17 328	17 328	–	–	–	–	–	17 328
LTIP 2017 – Performance-Stock-Awards	16 231	16 231	1 000	–	–	–	–	17 231
LTIP 2018 – Performance-Stock-Awards	–	–	17 219	–	–	–	–	17 219

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ein beitragsorientiertes Bausteinsystem. Der jährliche Rentenbaustein hängt vom Einkommen und vom Lebensalter des Beschäftigten („Verrentungsfaktor“) ab sowie von einem allgemeinen Versorgungsbeitrag, der durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft alle drei Jahre geprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die Summe aller erworbenen jährlichen Rentenbausteine ergibt die spätere Versorgungsleistung. Die Leistung umfasst eine Altersrente, eine Invalidenrente sowie eine Hinterbliebenenversorgung.

Die Höhe der Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2018 G von Professor Dr. Klaus Heubeck (Vorjahr Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck) verwendet. Des Weiteren liegen der Berechnung folgende versicherungsmathematische Prämissen zugrunde:

(In Prozent)	2018	2017
Abzinsungsfaktor	3,21	3,68
Gehaltssteigerungsrate	2,75	2,75
Rentensteigerungsrate	1,75	1,75

Zur Finanzierung von Pensionszahlungen wurde bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Contractual-Trust-Arrangement (CTA) gegründet. Die übertragenen Vermögensgegenstände werden durch einen externen Treuhänder verwaltet und dienen ausschließlich der Finanzierung der inländischen Pensionsverpflichtungen. Übertragene Bar-mittel werden am Kapitalmarkt nach Maßgabe der im Treuhandvertrag vereinbarten Anlagegrundsätze investiert. Anteile an einem Spezialfonds, bei dem es sich um einen Mischfonds handelt, hatten zum 31. Dezember 2018

einen Marktwert, der zugleich dem Buchwert entspricht, von 148.486 Tsd. Euro (Vorjahr 165.904 Tsd. Euro). Aus dem Fonds erhielt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft – wie im Vorjahr – keine Ausschüttung. Die Vermögensgegenstände des Pensionsfonds erfüllen genauso wie an die Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung der Mitarbeiter die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Demnach sind der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen und die Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit den Aufzinsungsaufwendungen der Pensionsverpflichtungen zu verrechnen.

In der Bilanz wurden folgende Verrechnungen vorgenommen:

(In Tsd. EUR)	31.12.2018			31.12.2017		
	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Gesamt	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Gesamt
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-54.595	-213.115	-267.710	-51.831	-213.820	-265.651
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	69.251	153.301	222.552	69.780	173.081	242.861
Saldo	14.656	-59.814	-45.158	17.949	-40.739	-22.790
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	69.251	134.081	203.332	69.780	149.720	219.500

Die laufenden Leistungen für die Pensionszahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 20.484 Tsd. Euro (Vorjahr 21.020 Tsd. Euro).

Der Aufwand aus Pensionsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

(In Tsd. EUR)	2018	2017
Aufwand für Altersversorgung	3.676	1.445
Personalaufwand	3.676	1.445
Zinsaufwand aus der Aufzinsung und der Änderung des Abzinsungssatzes	21.303	18.134
Verrechnete Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus dem Deckungsvermögen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	793	-8.232
Zinsergebnis	22.096	9.902
Gesamtaufwand	25.772	11.347

Der Zinsaufwand enthält 11.964 Tsd. Euro (Vorjahr 7.873 Tsd. Euro) Aufwendungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes.

10. Übrige Rückstellungen

(In Tsd. EUR)	31.12.2018	31.12.2017
Steuerrückstellungen	17.095	24.381
Sonstige Rückstellungen	32.666	36.281
	49.761	60.662

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Personalrückstellungen (im Wesentlichen aktienbasierte und erfolgsorientierte Vergütung), Risiken im Immobilien- und Beteiligungsbereich, Jahresabschlusskosten, Prozessrisiken sowie andere ungewisse Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.12.2018	Davon Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren	31.12.2017	Davon Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Rest- laufzeit größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren
Anleihen	1.785.054	535.054	750.000	1.280.611	30.611	1.250.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	506.951	6.951	177.000	506.517	6.517	177.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.799	7.799	–	10.863	10.863	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	366.152	366.152	–	124.544	124.544	–
Sonstige Verbindlichkeiten	21.409	21.409	–	28.529	28.529	–
davon aus Steuern	(16.614)	(16.614)	–	(10.410)	(10.410)	–
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(16)	(16)	–	(11)	(11)	–
	2.687.365	937.365	927.000	1.951.064	201.064	1.427.000

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 823 Mio. Euro mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (Vorjahr 323 Mio. Euro).

Die Anleihen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Buchwert 31.12.2018 (In Tsd. EUR)	Buchwert 31.12.2017 (In Tsd. EUR)	Nominalwert 31.12.2018 (In Tsd. EUR)	Zinssatz in Prozent	Ursprüngliche Laufzeit (In Jahren)	Fälligkeit
Anleihe HOCHTIEF AG (2018)	504.363	–	500.000	1,75	7	Juli 2025
Anleihe HOCHTIEF AG (2014)	507.839	507.839	500.000	2,63	5	Mai 2019
Anleihe HOCHTIEF AG (2013)	772.852	772.772	750.000	3,88	7	März 2020
	1.785.054	1.280.611				

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft platzierte am 26. Juni 2018 mit Wertstellung zum 3. Juli 2018 ihre vierte Unternehmensanleihe. Diese Kapitalmarkttransaktion in Höhe von nominal 500 Mio. Euro ist mit einem jährlichen Kupon von 1,75 Prozent fest verzinst und mit einer siebenjährigen Laufzeit bis zum 3. Juli 2025 ausgestattet.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hatte am 13. April 2018 eine neue syndizierte Kreditfazilität in Höhe von zirka 18,2 Mrd. Euro unterzeichnet, gemäß der geschlossenen Vereinbarung mit ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A. und Atlantia S.p.A. über ein gemeinsames Vorgehen hinsichtlich der Übernahme von Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis) vom 14. März 2018. Am 14. Mai 2018 bestätigte die spanische Kapitalmarktaufsicht CNMV, dass das freiwillige Übernahmeangebot für Abertis von insgesamt 78,8 Prozent des Aktienkapitals angenommen wurde. Im Folgenden wurden weitere Aktien über den Kapitalmarkt, maximal in Höhe des Angebotspreises, gekauft. Zur Finanzierung des insgesamt erworbenen Aktienpakets in Höhe von 98,7 Prozent der Anteile (unter Berücksichtigung der eingezogenen eigenen Aktien von Abertis) von Abertis wurde zwischen Mai und Oktober 2018 sukzessive die Kreditfazilität in Anspruch genommen. Am 29. Oktober 2018 wurde dieses Aktienpaket auf die Abertis Participaciones S.A.U. übertragen, während im Gegenzug der unter der syndizierten Kreditfazilität in Höhe von zirka 18,2 Mrd. Euro in Anspruch genommene Kredit in Höhe von 16.407.096 Tsd. Euro durch die Abertis HoldCo S.A. abgelöst und mithin vollständig getilgt wurde. Somit bestehen auf Ebene der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum Stichtag keinerlei Finanzverbindlichkeiten aus der Akquisitionsfazilität mehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie andere Verbindlichkeiten enthalten.

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen ergaben sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen von Nutzungsentgelten für Grundstücke.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse waren überwiegend zur Sicherung aufgenommener Bankkredite, für Vertragserfüllungen, Gewährleistungsverpflichtungen und Vorauszahlungen gegeben. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bürgte am Bilanzstichtag im Wesentlichen für Beteiligungsgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften.

(In Tsd. EUR)	31.12.2018	31.12.2017
Verpflichtungen aus Bürgschaften und Garantien	9.026.114	7.131.459
davon für verbundene Unternehmen	(9.018.788)	(7.121.153)

In den Verpflichtungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist eine zugunsten amerikanischer Versicherungsgesellschaften ausgelegte unbegrenzte Garantie für Verpflichtungen der Turner- und der Flatiron-Gruppe im Rahmen des sogenannten Bondings enthalten. Die Ausnutzung dieses Bondingvolumens beträgt zum 31. Dezember 2018 8.607 Mio. US-Dollar (Vorjahr 6.764 Mio. US-Dollar).

Darüber hinaus haftet die HOCHTIEF Aktiengesellschaft für Verpflichtungen, Kreditrahmen und Joint-Venture-Garantien der Flatiron Construction Corporation, bei Letzteren höchstens in Höhe der Auftragswerte. Diese lagen zum 31. Dezember 2018 bei 779.029 Tsd. Euro (Vorjahr 784.080 Tsd. Euro).

Eine Inanspruchnahme aus den durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft übernommenen Garantien ist in der Vergangenheit nicht erfolgt und wird aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse auch nicht für die Zukunft erwartet.

Der syndizierte Kredit über insgesamt 1,7 Mrd. Euro bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument der HOCHTIEF Aktiengesellschaft (HOCHTIEF). Der Kredit mit einer ursprünglichen Laufzeit bis August 2022 und Verlängerungsoptionen um bis zu zwei weitere Jahre wurde im Juli 2018 auf Basis der ersten Verlängerungsoption bis August 2023 verlängert. Die Avalkredittranche in Höhe von 1,2 Mrd. Euro war zum Berichtsstichtag mit 944 Mio. Euro in Anspruch genommen (Vorjahr 796 Mio. Euro). Die Barkredittranche in Höhe von 0,5 Mrd. Euro ist zum Bilanzstichtag – unverändert gegenüber dem Vorjahr – nicht in Anspruch genommen.

Im Rahmen des im Oktober 2017 abgegebenen Übernahmeangebots für das gesamte Aktienkapital der Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis) hat HOCHTIEF bei der spanischen Kapitalmarktaufsicht CNMV Bankgarantien in Höhe von zirka 15 Mrd. Euro beigebracht. Im Nachgang zur Billigung dieses Angebots durch die CNMV am 12. März 2018 haben sich die HOCHTIEF, Actividades de Construcción y Servicios, S.A. (ACS) sowie Atlantia S.p.A. (Atlantia) am 14. März 2018 geeinigt, ein gemeinsames Übernahmeangebot für die Abertis einzugehen. Am 12. April 2018 wurde das gemeinsame Übernahmeangebot für die Abertis vom 23. März 2018 durch die CNMV genehmigt. HOCHTIEF hatte am 13. April 2018 eine neue Kreditfazilität in Höhe von zirka 18,2 Mrd. Euro unterzeichnet, gemäß der geschlossenen Vereinbarung mit ACS und Atlantia über ein gemeinsames Vorgehen hinsichtlich der Übernahme von Abertis vom 14. März 2018. Die ursprünglich im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe an die CNMV begebenen Bankgarantien der Kreditgeber wurden durch Bankgarantien der Kreditgeber unter der neuen syndizierten Kreditfazilität ersetzt. Am 14. Mai 2018 bestätigte die CNMV, dass das freiwillige Übernahmeangebot für Abertis von insgesamt 78,8 Prozent des Aktienkapitals angenommen wurde. Mit der darauffolgenden Kreditziehung am 17. Mai 2018 unter der zuvor beschriebenen Kreditfazilität zur Begleichung des Angebotspreises sind die ausstehenden Bankgarantien in Höhe von 18,2 Mrd. Euro erloschen. Somit bestanden zum Stichtag am 31. Dezember 2018 keine Bankgarantien mehr, die mit dem Übernahmeangebot im Zusammenhang stehen.

Im Rahmen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Liefer- und Leistungsverträgen in Höhe von 34.475 Tsd. Euro (Vorjahr 52.252 Tsd. Euro). Dabei handelt es sich um Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen. Ihnen stehen erwartete Mieterträge in Höhe von 22.854 Tsd. Euro (Vorjahr 37.210 Tsd. Euro) gegenüber.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Währungsrisikos einer in US-Dollar denominierten Konzernforderung über 158.320 Tsd. Euro besteht zum Stichtag ein Devisentermingeschäft, das der betrags- und fristenkongruenten Sicherung dient. Der Marktwert des Devisentermingeschäfts lag am 31. Dezember 2018 bei 1.327 Tsd. Euro.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der HOCHTIEF Aktiengesellschaft stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Holdingfunktion. In den Umsatzerlösen sind Mieterträge in Höhe von 18.818 Tsd. Euro (Vorjahr 19.062 Tsd. Euro) enthalten. Darüber hinaus sind Umlagen aus Dienstleistungen mit einem Betrag von 54.773 Tsd. Euro (Vorjahr 46.940 Tsd. Euro) ausgewiesen.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält periodenfremde Erträge aus der Zuschreibung auf Forderungen mit 12.700 Tsd. Euro (Vorjahr 20.000 Tsd. Euro) und aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 4.056 Tsd. Euro (Vorjahr 4.470 Tsd. Euro) sowie aus Kostenverrechnungen in Höhe von 5.848 Tsd. Euro. Des Weiteren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen 5.594 Tsd. Euro (Vorjahr 2.846 Tsd. Euro) Währungskursgewinne ausgewiesen. Im Vorjahr enthielt diese Position Erträge aus der Zuschreibung auf Anteile an verbundenen Unternehmen (203.806 Tsd. Euro).

16. Materialaufwand

(In Tsd. EUR)	2018	2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	554	572
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.577	12.511
	12.131	13.083

17. Personalaufwand

(In Tsd. EUR)	2018	2017
Löhne und Gehälter	30.279	28.935
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.908	1.855
Aufwendungen für Altersversorgung	4.005	1.778
	36.192	32.568

Mitarbeiter

(Jahresdurchschnitt)	2018	2017
Gewerbliche Arbeitnehmer	3	4
Angestellte	161	165
	164	169

18. Abschreibungen

(In Tsd. EUR)	2018	2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.099	1.947
Sachanlagen	1.202	759
	2.301	2.706

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen.

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Mieten und Pachten, Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten, EDV-Kosten, Beratungs- und Prüfungskosten, Jahresabschlusskosten, Umlagen, Aufsichtsratsvergütungen, Reisekosten sowie Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs ausgewiesen. Des Weiteren enthält diese Position mit 72.012 Tsd. Euro periodenfremde Aufwendungen aus der Weiterverrechnung von auf Tochtergesellschaften entfallenden Erstattungsansprüchen sowie mit 17.875 Tsd. Euro Kostenerstattungen für Altprojekte. Die Währungsverluste beliefen sich auf 2.032 Tsd. Euro (Vorjahr 12.481 Tsd. Euro).

20. Ergebnis Finanzanlagen

(In Tsd. EUR)	2018	2017
Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	426.787	296.135
Erträge aus Beteiligungen	37.000	1.339
davon von verbundenen Unternehmen	(37.000)	(1.339)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	373	159
davon von verbundenen Unternehmen	(-)	(-)
	464.160	297.633

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen im Wesentlichen auf die Beteiligungen HOCHTIEF Americas GmbH (320.345 Tsd. Euro; Vorjahr 100.124 Tsd. Euro), HOCHTIEF Asia Pacific GmbH (214.352 Tsd. Euro; Vorjahr 197.553 Tsd. Euro) sowie HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH (35.306 Tsd. Euro; Vorjahr Aufwendungen aus Verlustübernahme -15.832 Tsd. Euro). Die Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Solutions AG (-144.131 Tsd. Euro; Vorjahr Erträge aus Gewinnabführungsverträgen 13.175 Tsd. Euro).

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 37.000 Tsd. Euro entfallen ausschließlich auf die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen. Im Vorjahr entfielen die Erträge aus Beteiligungen in voller Höhe auf die Beteiligung I.B.G. Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH.

21. Zinsergebnis

(In Tsd. EUR)	2018	2017
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.160	33.548
davon von verbundenen Unternehmen	(28.099)	(33.358)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-97.564	-83.634
davon an verbundene Unternehmen	(-258)	(-879)
	-27.404	-50.086

In den Zinserträgen sind in Höhe von 40.037 Tsd. Euro (Vorjahr – Tsd. Euro) Zinsen aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen ausgewiesen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten mit 22.096 Tsd. Euro (Vorjahr 9.902 Tsd. Euro) den Saldo aus Zinsaufwendungen aus Pensionsverpflichtungen und dem Ergebnis aus dem für diese Verpflichtungen bestehenden Deckungsvermögen. Außerdem enthalten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 50 Tsd. Euro (Vorjahr 139 Tsd. Euro).

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Diese Position enthält in Höhe von 62 Tsd. Euro (Vorjahr – Tsd. Euro) Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen periodenfremde Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuern.

24. Sonstige Steuern

Diese Position enthält in Höhe von 31.975 Tsd. Euro einen Ertrag aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen.

25. Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Das System der Vorstandsvergütung ist auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet. Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgesetzt. Auch das Vergütungssystem für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat beschlossen und regelmäßig überprüft. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats bereitet die entsprechenden Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums vor.

Struktur und Bestandteile des Vergütungssystems des Vorstands

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich für das Geschäftsjahr 2018 aus folgenden erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Elementen zusammen:

1. Festvergütung

Die Festvergütung der Vorstandsmitglieder wird monatlich anteilig als Gehalt gezahlt.

2. Nebenleistungen

Zusätzlich zur Festvergütung erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen. Dazu zählt der nach steuerlichen Richtlinien anzusetzende Wert der privaten Nutzung des Dienstwagens und vermögenswerter Vorteile.

3. Altersversorgung

Alle Mitglieder des Vorstands haben als betriebliche Altersversorgung einzelvertragliche Pensionszusagen erhalten, die eine Inanspruchnahme der Pension frühestens ab Vollendung des 65. Lebensjahres vorsehen. Die Höhe der Pension bemisst sich an den festen Bezügen. Dabei wird ein prozentualer Anteil der festen Bezüge als Pension gewährt, der mit der Bestelldauer steigt. Als Höchstbetrag erhält das Vorstandsmitglied 65 Prozent der letzten festen Bezüge. Die Hinterbliebenenversorgung beträgt 60 Prozent des Pensionsanspruchs. Der Personalausschuss überprüft bei Neuverträgen oder bei erheblichen Vertragsveränderungen das Versorgungsniveau der Vorstandsmitglieder und den daraus abgeleiteten jährlichen und langfristigen Versorgungsaufwand.

4. Variable Vergütung

Mit der variablen Vergütung soll Erfolg belohnt werden. Werden Ziele nicht erreicht, kann die variable Vergütung auf null sinken. 60 bis 70 Prozent der variablen Vergütung stehen den Vorstandsmitgliedern nicht sofort zur Verfügung, sind von der Entwicklung zukünftiger Kennzahlen abhängig und sind somit auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtet.

Zur Festlegung der variablen Vergütung wird jährlich auf der Basis der Entwicklung des Konzerns für das jeweilige Geschäftsjahr, abhängig vom bereinigten Free Cashflow und vom Konzerngewinn (absolut und Delta zum Vorjahr), ein Gesamtzielerreichungsgrad berechnet. Der Aufsichtsrat hat das Recht, den Gesamtzielerreichungsgrad, der sich aus der Erreichung der wirtschaftlichen Ziele ergibt, bei individueller besonderer Leistung zu erhöhen und unter Würdigung der Zielerreichung vereinbarter strategischer Ziele zu erhöhen oder zu vermindern. Der Gesamtzielerreichungsgrad kann bei null bis 200 Prozent liegen. Ein Herabsetzungsrecht (Clawback-Regelung) des Aufsichtsrats bei Verschlechterung der Lage der Gesellschaft besteht nach § 87 Abs. 2 AktG. Somit ist gewährleistet, dass das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder zur Unternehmensstrategie und zur langfristigen Entwicklung des Unternehmens beiträgt.

Mit jedem Vorstandsmitglied wurden Zielbeträge (bei 100 Prozent Zielerfüllung) für folgende drei variable Vergütungskomponenten vereinbart:

Short-Term-Incentive-Plan (STIP)

Long-Term-Incentive-Plan I (LTIP I) und

Long-Term-Incentive-Plan II (LTIP II)

Abhängig von den individuell vereinbarten Zielbeträgen und dem Gesamtzielerreichungsgrad wird die variable Vergütung festgelegt und wie folgt geleistet:

- a. der STIP in bar
- b. der LTIP I durch Übertragung von Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe des Nettobetrags, mit einer Sperrfrist von zwei Jahren und
- c. der LTIP II durch Gewährung eines jährlich aufzulegenden Long-Term-Incentive-Plans.

Somit ist gewährleistet, dass die Gewährungsbeträge für die Long-Term-Incentive-Komponenten I und II von der Erreichung der Ziele des jeweiligen Geschäftsjahres abhängig sind.

Variable Vergütungs-komponente	Auszahlung	Prozentualer Anteil (abhängig von den individuellen Zielbeträgen)
Short-Term-Incentive-Plan (STIP)	in bar	zwischen 30 und 40 %
Long-Term-Incentive-Plan I (LTIP I)	durch Übertragung von Aktien der HOCHTIEF-Aktiengesellschaft in Höhe des Nettobetrags, mit einer Sperrfrist von zwei Jahren	zwischen 60 und 70 %
Long-Term-Incentive-Plan II (LTIP II)	durch Gewährung eines jährlich aufzulegenden Long-Term-Incentive-Plans, mit einer Wartezeit von drei Jahren	

Regelungen im Falle der Beendigung des Dienstvertrags Bei Nichtverlängerung des Dienstvertrags erhalten die Vorstandsmitglieder eine Abfindung in Höhe eines festen Jahresgehalts. Die Abfindung setzt voraus, dass das Vorstandsmitglied bei Ende des Anstellungsvertrags mindestens in der zweiten Amtsperiode dem Vorstand angehört und noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat. Bei einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit werden Abfindungszahlungen an die Vorstände den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und es wird nicht mehr als die Restlaufzeit des Dienstvertrags vergütet. Ein Abfindungsrecht bei einem Kontrollwechsel (Change of Control) existiert nicht.

Kredite und Vorschüsse

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren wurden den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2018 weder Kredite noch Vorschüsse gewährt.

Aktienbesitz

Aufgrund der Gewährung der LTIP-I-Komponente in Aktien besitzen die Vorstände die folgenden gesperrten HOCHTIEF-Aktien.

	Anzahl gesperrter Aktien zum 31.12.2018 aus der Gewährung der LTIP-I-Komponente der letzten zwei Jahre	Wert auf Basis des Durchschnittskurses der HOCHTIEF-Aktie* in 2018 (in Tsd. EUR)
Fernández Verdes	7 431	1.059
Legorburo	2 482	354
von Matuschka	2 618	373
Sassenfeld	4 787	682

Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Gewährte Zuwendung (In Tsd. EUR)	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012				Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011			
	2017	2018			2017	2018			2017	2018			2017	2018		
	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	
Festvergütung	1.225	1.262	1.262	1.262	328	338	338	338	382	394	394	394	656	675	675	675
Nebenleistungen	40	39	39	39	16	16	16	16	26	29	29	29	20	19	19	19
Summe	1.265	1.301	1.301	1.301	344	354	354	354	408	423	423	423	676	694	694	694
Einjährige variable Vergütung	1.610	1.658	0	1.658	382	394	0	394	437	450	0	450	765	788	0	788
Mehrjährige variable Vergütung																
Long-Term-Incentive-Komponente I ¹⁾	1.274	1.312	0	1.312	382	394	0	394	437	450	0	450	765	788	0	788
Long-Term-Incentive-Komponente II ²⁾ (Laufzeit fünf Jahre)	1.274	1.312	0	1.312	382	394	0	394	437	450	0	450	765	788	0	788
Summe	5.423	5.583	1.301	5.583	1.490	1.536	354	1.536	1.719	1.773	423	1.773	2.971	3.058	694	3.058
Versorgungsaufwand	426	1.593	1.593	1.593	233	298	298	298	267	334	334	334	599	605	605	605
Gesamtvergütung³⁾	5.849	7.176	2.894	7.176	1.723	1.834	652	1.834	1.986	2.107	757	2.107	3.570	3.663	1.299	3.663

¹⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

²⁾Gewährung als Long-Term-Incentive-Plan/Wert zum Gewährungszeitpunkt

³⁾Ohne Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Zugeflossene Zuwendung (In Tsd. EUR)	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012		Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Festvergütung	1.262	1.225	338	328	394	382	675	656
Nebenleistungen	39	40	16	16	29	26	19	20
Summe	1.301	1.265	354	344	423	408	694	676
Einjährige variable Vergütung	1.610	1.379	382	371	437	424	765	743
Mehrjährige variable Vergütung								
Long-Term-Incentive-Komponente I ¹⁾	1.274	1.167	382	371	437	424	765	743
Long-Term-Incentive-Komponente II ²⁾	2.526	707	0	0	533	139	1.357	1.019
Summe	6.711	4.518	1.118	1.086	1.830	1.395	3.581	3.181
Versorgungsaufwand	1.593	426	298	233	334	267	605	599
Gesamtvergütung³⁾	8.304	4.944	1.416	1.319	2.164	1.662	4.186	3.780

¹⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

²⁾Auszahlungsbetrag nach Ausübung des LTIP 2014

³⁾Ohne Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Die an die Vorstandsmitglieder in den letzten Jahren zugeteilten Long-Term-Incentive-Pläne führten zu folgendem Aufwand:

(In Tsd. EUR)		Aufwand aus Long-Term-Incentive-Plänen
Fernández Verdes	2018	2.075
	2017	2.392
Legorburo	2018	515
	2017	434
von Matuschka	2018	629
	2017	647
Sassenfeld	2018	1.202
	2017	1.374
Vorstand gesamt	2018	4.421
	2017	4.847

Der Barwert der Pensionszusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder beträgt 86.425 Tsd. Euro (Vorjahr 81.087 Tsd. Euro).

An frühere Mitglieder des Vorstands oder deren Hinterbliebene wurden Beträge in Höhe von 4.649 Tsd. Euro (Vorjahr 5.443 Tsd. Euro) gezahlt. Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen betragen 73.141 Tsd. Euro (Vorjahr 70.633 Tsd. Euro).

(In Tsd. EUR)		Barwert der Pensionszusagen
Fernández Verdes	2018	8.098
	2017	6.505
Legorburo	2018	963
	2017	665
von Matuschka	2018	1.147
	2017	813
Sassenfeld	2018	3.076
	2017	2.471
Vorstand gesamt	2018	13.284
	2017	10.454

Bezüge des Vorstands für frühere Geschäftsjahre

Der Aufsichtsrat hat 2018 zur Erfüllung der Long-Term-Incentive-Komponente II aus dem Jahr 2017 einen Long-Term-Incentive-Plan 2018 (LTIP 2018) für die Vorstandsmitglieder beschlossen. Dabei handelt es sich um die Gewährung von sogenannten Performance-Stock-Awards (erfolgsabhängige virtuelle Aktienrechte). Die Planbedingungen der Performance-Stock-Awards 2018 sehen vor, dass die Berechtigten für jeden Performance-Stock-Award nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist abhängig vom bereinigten Free Cashflow. Die Ansprüche sind für die Performance-Stock-Awards des Long-Term-Incentive-Plans 2018 auf einen Maximalwert begrenzt, damit die Höhe auch im Fall von außerordentlichen beziehungsweise nicht vorhersehbaren Entwicklungen angemessen bleibt. Herrn Fernández Verdes wurden 5 714 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 1.274 Tsd. Euro gewährt. Herrn Legorburo wurden 1 715 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 382 Tsd. Euro gewährt. Herrn von Matuschka wurden 1 960 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Ge-

währung in Höhe von 437 Tsd. Euro gewährt. Herrn Sassenfeld wurden 3 430 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 765 Tsd. Euro gewährt.

Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Für seine Tätigkeit in Australien als Executive Chairman von CIMIC erhielt Herr Fernández Verdes für 2018 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 319 Tsd. Euro¹⁾ und Nebenleistungen in Höhe von 4 Tsd. Euro¹⁾. Die Herrn Fernández Verdes von CIMIC im Jahr 2014 gewährten Stock-Appreciation-Rights führten zu einem Aufwand in Höhe von -788 Tsd. Euro.

¹⁾Der Eurobetrag ist abhängig vom Wechselkurs.

Weitere Vergütungen für die Wahrnehmung von Mandaten in Gremien anderer Unternehmen, an denen HOCHTIEF unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung hält, werden nicht an die Vorstände ausgezahlt beziehungsweise auf die Vorstandsvergütung angerechnet.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2018 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

(In EUR)	Feste Vergütung (ohne Umsatzsteuer)	Sitzungsgeld (ohne Umsatzsteuer)	Gesamtbezüge (ohne Umsatzsteuer)
Pedro López Jiménez	195.000	11.500	206.500
Ángel García Altozano	130.000	20.000	150.000
Beate Bell	97.500	11.500	109.000
Christoph Breimann	65.000	10.000	75.000
Carsten Burckhardt	97.500	18.000	115.500
José Luis del Valle Pérez	97.500	21.500	119.000
Patricia Geibel-Conrad	97.500	18.000	115.500
Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier Garcia Sanz	65.000	8.000	73.000
Arno Gellweiler	97.500	9.500	107.000
Matthias Maurer	130.000	20.000	150.000
Luis Nogueira Miguelsanz	97.500	20.000	117.500
Nikolaos Paraskevopoulos	97.500	10.000	107.500
Sabine Roth	97.500	14.000	111.500
Nicole Simons	97.500	10.000	107.500
Klaus Stümper	97.500	21.500	119.000
Christine Wolff	97.500	9.500	107.000
Aufsichtsrat gesamt	1.657.500	233.000	1.890.500

26. Nachtragsbericht

Im Wertaufhellungszeitraum haben sich keine berichtspflichtigen Sachverhalte ereignet.

27. Honorare des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, das als Aufwand erfasst wurde, gliedert sich in Abschlussprüfungsleistungen, andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft macht in ihrem Jahresabschluss von dem Wahlrecht des § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verzichtet auf die individuelle Angabe der erfassten Honorare. Sie ist in der entsprechenden Angabe des Konzernabschlusses enthalten. In den Honoraren für Abschlussprüfungen sind neben den Honoraren für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts durch den Konzernabschlussprüfer Deloitte auch dessen Honorare für die Prüfung der Jahresabschlüsse der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen im Inland sowie die prüferische Durchsicht des Halbjahresberichtes zum 30. Juni 2018 enthalten. Vom Abschlussprüfer wurden für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft andere Bestätigungsleistungen im Rahmen der Erteilung eines Comfort Letters sowie Untersuchungshandlungen nach ISAE 3000, wie zum Beispiel Bescheinigungen über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung, erbracht. Weitere Bestätigungsleistungen betreffen die Prüfungen der Gewinnprognose und von Finanzinformationen nach IDW PS 480 sowie Prüfungen nach § 16 MaBV und § 20 WpHG. Die sonstigen Leistungen enthalten im Wesentlichen prüfungsnahe Beratungsleistungen.

28. Angaben zum Bestehen von mitgeteilten Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die nachfolgenden gemäß § 40 Abs. 1 WpHG, § 33 Abs. 1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Änderungen der Aktionärsstruktur der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bestanden beziehungsweise haben sich im Geschäftsjahr 2018 ergeben. Im Falle eines mehrfachen Erreichens, Über- oder Unterschreitens der in dieser Vorschrift genannten Schwellenwerte durch einen Meldepflichtigen wird grundsätzlich nur die zeitlich jeweils letzte Mitteilung aufgeführt, die zu einer Über- oder Unterschreitung beziehungsweise Erreichung der Schwellenwerte geführt hat. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Einzelveröffentlichungen der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen auf unserer Internetseite www.hochtief.de.

Aktionäre	Datum der Veröffentlichung	Veränderung Schwellenwerte	Einreichen der Stimmrechtsanteile am	Zurechnung	Stimmrechte	
					in %	absolut
ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien	17.06.2011	50%	16.06.2011	direkt und indirekt	50,16	38619868
Gartmore Investment Management Limited, London, Großbritannien	04.04.2018	3%	10.10.2007	indirekt	2,87	2009292
Atlantia S.p.A., Rom, Italien	30.10.2018	20%	26.10.2018	direkt	23,86	16852995
BlackRock Inc., Wilmington, USA	06.11.2018	5%	27.08.2018	indirekt	4,99	3206926

Der Anteil des HOCHTIEF-Aktionärs Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, lag zum 31. Dezember 2018 bei 50,41 Prozent (Vorjahr 71,72 Prozent).

29. Anteilsbesitzliste der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2018

In der folgenden Tabelle sind die vollkonsolidierten Beteiligungsgesellschaften aufgeführt:

Vollkonsolidierte Beteiligungsgesellschaften

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas			
Clark Builders Partnership, Alberta, Kanada	57	CAD 88.172 ²⁾	22.917 ²⁾
E.E. Cruz and Company Inc., Holmdel, USA	100	USD 65.941 ²⁾	-1.496 ²⁾
Flatiron Construction Corp., Wilmington, USA	100	USD 151.265 ²⁾	16.273 ²⁾
Flatiron Constructors Canada Ltd., Vancouver, Kanada	100	USD 52.861 ²⁾	5.796 ²⁾
Flatiron Constructors Inc., Wilmington, USA	100	USD 126.824 ²⁾	16.273 ²⁾
Flatiron Holding Inc., Wilmington, USA	100	USD 304.479 ²⁾	17.253 ²⁾
Flatiron West Inc., Wilmington, USA	100	USD 39.449 ²⁾	5.913 ²⁾
HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 742.359	- ¹⁾
HOCHTIEF USA Inc., Dallas, USA	100	USD 507.141 ²⁾	105.704 ²⁾
The Lathrop Company Inc., Ohio, USA	100	USD 69.804 ²⁾	7.757 ²⁾
The Turner Corporation, Dallas, USA	100	USD 740.992 ²⁾	168.306 ²⁾
Tompkins Builders Inc., Washington, USA	100	USD 90.800 ²⁾	3.307 ²⁾
Turner Canada Holdings Inc., New Brunswick, Kanada	100	CAD 80.680 ²⁾	18 ²⁾
Turner International LLC, New York, USA	100	USD 139.688 ²⁾	4.052 ²⁾
Turner Logistics LLC, New Jersey, USA	100	USD 135.524 ²⁾	11.662 ²⁾
Turner Partnership Holdings Inc., New Brunswick, Kanada	100	CAD 56.234 ²⁾	-2.305 ²⁾
Turner Surety & Insurance Brokerage Inc., New Jersey, USA	100	USD 31.852 ²⁾	5.843 ²⁾
Universal Construction Company Inc., Alabama, USA	100	USD 122.887 ²⁾	4.031 ²⁾
Division HOCHTIEF Asia Pacific			
HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 2.201.018	- ¹⁾
HOCHTIEF Australia Holdings Ltd., Sydney, Australien	100	AUD 3.628.695 ²⁾	282.644 ²⁾
CIMIC Group Ltd., Victoria, Australien	73	AUD 3.135.600	-11.900
A.C.N. 126 130 738 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
A.C.N. 151 868 601 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
BCJHG Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
BCJHG Trust, Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Admin Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Finance (USA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Finance Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Group Investments No. 2 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Group Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Residential Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CMENA No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CMENA Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
D.M.B. Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Bacchus Marsh Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Colton Avenue Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Constructions Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Funds Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Funds Unit Trust, Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Homes Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Devine Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Projects (VIC) Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Queensland No. 10 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine SA Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Springwood No. 1 Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Springwood No. 2 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Springwood No. 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Woodforde Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
DoubleOne 3 Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
DoubleOne 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
EIC Activities Pty. Ltd. (NZ), Neuseeland	100	- ³⁾	- ³⁾
EIC Activities Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JH ServiceCo Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JHAS Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JHI Investment Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Legacy JHI Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Companies Management Group LLC, Vereinigte Arabische Emirate	49	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Equity Incentive Plan Trust, New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Middle East and Africa (Holding) Ltd., Cayman Islands, Großbritannien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Services UAE Co. LLC, Vereinigte Arabische Emirate	100	- ³⁾	- ³⁾
LH Holdings Co. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LMENA No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LMENA Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LNWR Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LNWR Trust, New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Momentum Trains Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Moorookyle Devine Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Nexus Point Solutions Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Opal Insurance (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Pacific Partnerships Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2017

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Pacific Partnerships Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Investments Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Services NZ Ltd., Neuseeland	100	— ³⁾	— ³⁾
Pioneer Homes Australia Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Pulse Partners Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Riverstone Rise Gladstone Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Riverstone Rise Gladstone Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Asia Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Botswana (Pty.) Ltd., Botswana	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Canada Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Chile S.p.a., Chile	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Consulting Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Engineering Technology (Beijing) Co. Ltd., China	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman International Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman LLC, Mongolei	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Mozambique Ltda., Mosambik	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Operations Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Operations Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman SAS (Columbia), Kolumbien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman South Africa (Proprietary) Ltd., Südafrika	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman South Africa Holdings (Proprietary) Ltd., Südafrika	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman USA Inc., USA	100	— ³⁾	— ³⁾
Talcliff Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Tambala Pty. Ltd., Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Telecommunication Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Think Consulting Group Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Trafalgar EB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Trafalgar EB Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Tribune SB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Tribune SB Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Asia Ltd., Hongkong	100	AUD 1.112.891	1.672
Giddens Investment Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Asia (Hong Kong) Holdings (No. 2) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Asia) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Leighton Contractors (China) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Indo-China) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Laos) Sole Co. Ltd., Laos	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Philippines) Inc., Philippinen	40	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Asia (Cambodia) Co. Ltd., Kambodscha	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Asia (Vietnam) Ltd., Vietnam	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Inc., USA	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Lanka (Private) Ltd., Sri Lanka	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Engineering & Construction (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Engineering Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Foundation Engineering (Asia) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton India Contractors Pvt. Ltd., Indien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton International Ltd., Cayman Islands, Großbritannien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton International Mauritius Holdings Ltd. No. 4, Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Investments Mauritius Ltd. No. 4, Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton JV, Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton M&E Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Eclipse Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Faulkner Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Mynx Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Stealth Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Projects Consulting (Shanghai) Ltd., China	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton U.S.A. Inc., USA	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton-LNS JV, Hongkong	80	— ³⁾	— ³⁾
Regional Trading Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Thai Leighton Ltd., Thailand	49	— ³⁾	— ³⁾
CPB Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	AUD 1.152.266	54.385
512 Wickham Street Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
512 Wickham Street Trust, New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Construction Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Construction Services (NSW/VIC) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Construction Services (WA) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Group Holdings Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
CPB Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	— ³⁾	— ³⁾
CPB Contractors UGL Engineering JV, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Jarrah Wood Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2017

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung	
Leighton Infrastructure Investments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
Silverton Group Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	-3)	-3)	
Sustaining Works Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Properties Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	AUD	-220.034	-5.096
Ashmore Developments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
Boggo Road Project Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Boggo Road Project Trust, Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Hamilton Harbour Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	80	-3)	-3)	
Hamilton Harbour Unit Trust (Devine Hamilton Unit Trust), Victoria, Australien	80	-3)	-3)	
Kings Square Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Kings Square Developments Unit Trust, Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Group Property Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Harbour Trust, Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Portfolio Services Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Properties (Brisbane) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Properties (VIC) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Properties (WA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
Townsville City Project Pty. Ltd., New South Wales, Australien	80	-3)	-3)	
Townsville City Project Trust, Queensland, Australien	80	-3)	-3)	
Western Port Highway Trust, Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Thiess Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	AUD	943.771	302.182
Ausindo Holdings Pte. Ltd., Singapur	100	-3)	-3)	
Fleetco Canada Rentals Ltd., Kanada	100	-3)	-3)	
Fleetco Chile S.p.a., Chile	100	-3)	-3)	
Fleetco Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Management Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals 2017 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals AN Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals CT Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals HD Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals Omega Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals OO Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals RR Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Rentals UG Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Fleetco Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Hunter Valley Earthmoving Co. Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
HWE Cockatoo Pty. Ltd., Northern Territory, Australien	100	-3)	-3)	
HWE Mining Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
Leighton Asia Southern Pte. Ltd., Singapur	100	-3)	-3)	
Oil Sands Employment Ltd., Kanada	100	-3)	-3)	
PT Leighton Contractors Indonesia, Indonesien	95	-3)	-3)	
PT Thiess Contractors Indonesia, Indonesien	99	-3)	-3)	
Thiess (Mauritius) Pty. Ltd., Mauritius	100	-3)	-3)	
Thiess Africa Investments Pty. Ltd., Südafrika	100	-3)	-3)	
Thiess Botswana (Proprietary) Ltd., Botsuana	100	-3)	-3)	

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung	
Thiess Chile SPA, Chile	100	-3)	-3)	
Thiess Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	-3)	-3)	
Thiess Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	-3)	-3)	
Thiess Contractors Canada Ltd., Kanada	100	-3)	-3)	
Thiess Contractors Canada Oil Sands No. 1 Ltd., Kanada	100	-3)	-3)	
Thiess India Pvt. Ltd., Indien	100	-3)	-3)	
Thiess Khishig Arvin JV LLC, Mongolei	80	-3)	-3)	
Thiess Minecs India Pvt. Ltd., Indien	90	-3)	-3)	
Thiess Mining Maintenance Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
Thiess Mongolia LLC, Mongolei	100	-3)	-3)	
Thiess Mozambique Ltda., Mosambik	100	-3)	-3)	
Thiess NZ Ltd., Neuseeland	100	-3)	-3)	
Thiess South Africa Pty. Ltd., Südafrika	100	-3)	-3)	
Wood Buffalo Employment Ltd., Kanada	100	-3)	-3)	
UGL Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	AUD	487.115	-16.357
Arus Tenang Sdn. Bhd., Malaysia	100	-3)	-3)	
BKP Electrical Ltd., Fidschi	100	-3)	-3)	
Inspection Testing & Certification Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	-3)	-3)	
MTCT Services Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	-3)	-3)	
Olympic Dam Maintenance Pty. Ltd., South Australia, Australien	100	-3)	-3)	
Optima Activities Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
RailFleet Maintenance Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
UGL (Asia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	-3)	-3)	
UGL (NZ) Ltd., Neuseeland	100	-3)	-3)	
UGL (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	-3)	-3)	
UGL Canada Inc., Kanada	100	-3)	-3)	
UGL Engineering Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Engineering Pvt. Ltd., Indien	100	-3)	-3)	
UGL Operations and Maintenance (Services) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Operations and Maintenance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Rail (North Queensland) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Rail Fleet Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Rail Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Rail Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Resources (Contracting) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	
UGL Resources (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	-3)	-3)	
UGL Unipart Rail Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	70	-3)	-3)	
UGL Utilities Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
United Goninan Construction Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
United Group Infrastructure (NZ) Ltd., Neuseeland	100	-3)	-3)	
United Group Infrastructure (Services) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
United Group International Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	-3)	-3)	
United Group Investment Partnership, USA	100	-3)	-3)	
United Group Melbourne Transport Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	-3)	-3)	

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2017

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
United Group Water Projects (Victoria) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾
United Group Water Projects Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾
United KG (No. 1) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾
United KG (No. 2) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾
United KG Construction Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾
United KG Engineering Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾
United KG Maintenance Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	– ³⁾	– ³⁾

Division HOCHTIEF Europe

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
A.L.E.X.-Bau GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 2.815	– ¹⁾
Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 17.527	– ¹⁾
Deutsche Baumanagement GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 50	– ¹⁾
HOCHTIEF Bau und Betrieb GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 200	– ¹⁾
HOCHTIEF CZ a.s., Prag, Tschechien	100	CZK 1.036.725 ²⁾	29.895 ²⁾
HOCHTIEF Engineering GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 3.842	– ¹⁾
HOCHTIEF Engineering International GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 43	– ¹⁾
HOCHTIEF Infrastructure GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 195.511	– ¹⁾
HOCHTIEF OBK Vermietungsgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 19 ²⁾	– ¹⁾
HOCHTIEF Offshore Crewing GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 28	– ¹⁾
HOCHTIEF ÖPP Projektgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25	– ¹⁾
HOCHTIEF Polska S.A., Warschau, Polen	100	PLN 114.225 ²⁾	10.010 ²⁾
HOCHTIEF PPP Europa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 184	– ¹⁾
HOCHTIEF PPP Operations GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 200	– ¹⁾
HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH, Braunschweig, Deutschland	100	EUR 25	– ¹⁾
HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 32.591	– ¹⁾
HOCHTIEF PPP Transport Westeuropa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25	– ¹⁾
HOCHTIEF Presidio Holding LLC, Wilmington, USA	100	USD 48.722 ²⁾	3.434 ²⁾
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 7.992	– ¹⁾
HOCHTIEF Solutions AG, Essen, Deutschland	100	EUR 222.023	– ¹⁾
HOCHTIEF Solutions Middle East Qatar W.L.L., Doha, Katar	49	QAR 578.548 ²⁾	36.374 ²⁾
HOCHTIEF Solutions Real Estate GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	– ¹⁾
HOCHTIEF ViCon GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 811	– ¹⁾
HTP Immo GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 1.003 ²⁾	– ¹⁾
I.B.G. Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 404	– ¹⁾
Projektgesellschaft Konrad-Adenauer-Ufer Köln GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	100	EUR 25.153 ²⁾	2.586 ²⁾
SCE Chile Holding GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25	– ¹⁾
synex GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 23	– ¹⁾
TRINAC GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 31.659	– ¹⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Konzernzentrale			
Builders Insurance Holdings S.A., Steinfurt, Luxemburg	100	EUR 364.994 ²⁾	-1.230 ²⁾
Builders Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg	100	USD 392.000 ²⁾	0 ²⁾
Eurafrica Baugesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 43.755	– ¹⁾
HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 257.497	– ¹⁾
Steinfurt Multi-Asset Fund SICAV-SIF, Luxemburg, Luxemburg	100	USD 692.047 ²⁾	30.146 ²⁾

Außerdem wurden folgende Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig in den Konzernabschluss einbezogen:

Gemeinschaftsunternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas			
BE&K – Turner, Texas, USA	50		
Blachard Turner JV LLC, New Jersey, USA	50		
CGT Industrial, New Brunswick, Kanada	30		
Donley’s Turner JV, Ohio, USA	50		
DP/Turner JV, Kalifornien, USA	50		
Dragados/Flatiron JV, Costa Mesa, USA	50		
Dragados/Flatiron LLC, Wilmington, USA	50		
Dragados/Flatiron/Sukut JV, Sacramento, USA	30		
E.E. Cruz/NAB/Frontier, Holmdel, USA	54		
E.E. Cruz/Nicholson JV LLC, Holmdel, USA	51		
E.E. Cruz/Nicholson LLC, Holmdel, USA	50		
E.E. Cruz/Tully Construction LLC, Holmdel, USA	50		
FCI/Fluor/Parsons, La Mirada, USA	45		
Flatiron/Kiewit JV, Longmont, USA	65		
Flatiron-Aecon JV – Peace River, Peace River, Kanada	50		
Kiewit/FCI/Manson, Oakland, USA	27		
Kiewit/Flatiron General Partnership, Richmond, USA	28		
Kiewit-Turner JV, Colorado, USA	50		
Lendlease Turner JV, New York, USA	50		
Nicholson/E.E. Cruz LLC, Holmdel, USA	50		
Palmetto Bridge Constructors, Virginia Beach, USA	40		
Signature on the Saint Lawrence Construction G.P., Montreal, Kanada	25		
Sukut/Flatiron JV, Santa Ana, USA	45		
Tidewater Skanska/Flatiron, Milton, USA	40		
Tishman Turner JV III, New York, USA	50		
Tishman-Turner JV I (WTC Transportation HUB), New York, USA	50		
Tishman-Turner JV II, New York, USA	50		
TMA JV III, Virginia, USA	50		
Tompkins/Mid-American, Virginia, USA	50		
Topgrade/Flatiron, Livermore, USA	28		
Topgrade/Flatiron/Gallagher, Livermore, USA	22		
Tully Construction/E.E. Cruz LLC, New York, USA	50		
Turner – Eastern York Annex JV, Toronto, Ontario, Kanada	51		
Turner – Kiewit JV, Orlando, USA	40		
Turner – PCL – Flatiron, Kalifornien, USA	57		
Turner Clayco Brampton JV, Nova Scotia, Kanada	50		
Turner Executive CNA JV (CNA Corp. HQ relocation), Chicago, USA	50		

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2017

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis
			des Jahres in Tsd. Landeswährung
Turner Gilbane, Maryland, USA	50		
Turner International/TIME Proje Yonetimi Ltd. Sti., Türkei	41		
Turner Thompson Davis JV, Texas/North Carolina, USA	45		
Turner/Concrete Structures/Lindahl Triventre, Illinois, USA	40		
Turner/Devcon, Kalifornien, USA	60		
Turner/Goodfellow Top Grade/Flatiron-Oakland Army Base, Oakland, USA	60		
Turner/Omega/Howard, Texas, USA	70		
Turner/Plaza, New York, USA	66		
Turner/Smoot, Washington, D.C., USA	51		
Turner/STV, New York, USA	50		
Turner/Winter, Georgia, USA	60		
Turner-AECOM Hunt-SG-Bryson Atlanta JV (Phillips Arena), Indiana/Georgia, USA	43		
Turner-Arellano JV, Florida, USA	60		
Turner-Rodgers JV, Charlotte, USA	50		
Division HOCHTIEF Asia Pacific			
Australian Terminal Operations Management Pty. Ltd., Victoria, Australien	50		
BIC Contracting LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	45		
Canberra Metro Operations Pty. Ltd., Australien	50		
City West Property Holdings Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
City West Property Investments (No. 1) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
City West Property Investments (No. 2) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
City West Property Investments (No. 3) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
City West Property Investments (No. 4) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
City West Property Investments (No. 5) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
City West Property Investments (No. 6) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
Cockatoo Mining Pty. Ltd., Western Australia, Australien	50		
Great Eastern Highway Upgrade, Western Australia, Australien	75		
GSJV Guyana Inc., Guyana	50		
GSJV Ltd. (Barbados), Barbados	50		
Kings Square No. 4 Unit Trust, New South Wales, Australien	50		
Kings Square Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
Leighton Abigroup JV, Queensland, Australien	50		
Leighton Kumagai JV (Metrorail), Australien	55		
Leighton-Infra 13 JV, Indien	50		
Leighton-OSE JV, Indien	50		
Majwe Mining JV (Proprietary) Ltd., Botswana	60		
Mode Apartments Pty. Ltd., Queensland, Australien	30		
Mode Apartments Unit Trust, Australien	30		
MPEET Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50		
Mulba Mia Leighton Broad JV, Western Australia, Australien	50		
Naval Ship Management (Australia) Pty. Ltd., Australien	50		
Ngarda Civil and Mining Pty. Ltd., South Australia, Australien	50		
Northern Gateway Alliance, Neuseeland	50		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis
			des Jahres in Tsd. Landeswährung
RTL JV, Victoria, Australien	44		
RTL Mining and Earthworks Pty. Ltd., Victoria, Australien	44		
Sedgman Civmec JV, Australien	50		
Smartreo Pty. Ltd., Queensland, Australien	50		
Southern Gateway Alliance (Mandurah), Western Australia, Australien	69		
Thiess HOCHTIEF JV, New South Wales, Australien	50		
Thiess United Group JV, New South Wales, Australien	50		
Ventia Services Group Pty. Ltd., Victoria, Australien	47		
Viridian Noosa Pty. Ltd., Queensland, Australien	50		
Viridian Noosa Trust, Australien	50		
Wallan Project Pty. Ltd., Queensland, Australien	30		
Wallan Project Trust, Australien	30		
WSO M7 Stage 3 JV, Australien	50		
Division HOCHTIEF Europe			
1. WohnArt-Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	50		
Aegean Motorway S.A., Larissa, Griechenland	35		
Boreal Health Partnership Inc., Vaughan, Kanada	25		
Capital City Link General Partnership, Edmonton, Kanada	25		
Constructora Nuevo Maipo S.A., Santiago de Chile, Chile	70		
FHB Plateau GmbH & Co. KG, Oststeinbek, Deutschland	50		
Golden Link Concessionaire LLC, Wilmington, USA	50		
Herrentunnel Lübeck GmbH & Co. KG, Lübeck, Deutschland	50		
HKP Dahlemer Weg Objekt 1 tertius PE GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HKP Dahlemer Weg Objekt 2 ETW PE GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HOCHTIEF LLBB GmbH, Essen, Deutschland	71		
HOCHTIEF Offshore Development Solutions S. r.l., Luxemburg, Luxemburg	50		
HOCHTIEF PANDION Oettingenstrae GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HOCHTIEF PPAC GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	44		
HOCHTIEF PPP 1. Holding GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HTP PSP Ltd., Swindon, Großbritannien	50		
Konsortium Herrenwald GbR, Frankfurt am Main, Deutschland	50		
Lusail HOCHTIEF Q.S.C., Doha, Katar	49		
PP Mauerstraße Berlin oHG, Berlin, Deutschland	50		
PANSUEVIA Service GmbH & Co. KG, Jettingen-Scheppach, Deutschland	50		
Raststätten Betriebs GmbH, Wien, Österreich	50		
SAAone Holding B.V., Vianen, Niederlande	20		
SAAone Maintenance B.V., Vianen, Niederlande	35		
Schools Public/Private Partnership (Ireland) Ltd., Dublin, Irland	50		
Signature on the Saint-Laurent Group G.P., Toronto, Kanada	25		
Via Solutions Nord GmbH & Co. KG, Nützen, Deutschland	49		
Via Solutions Nord Service GmbH & Co. KG, Nützen, Deutschland	83		
VIA6West GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	30		
VIA6West Service GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	66		

Deutsche Bau-ARGEN, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Deutsche Bau-ARGEN

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
A5 Baulos 5, Walterskirchen, Österreich	50		
ARGE A59, Beckenanlage N2, Leverkusen, Deutschland	50		
ARGE A7 Hamburg-Bordesholm, Hamburg, Deutschland	70		
ARGE BAUARGE A6 West, Heilbronn, Deutschland	60		
ARGE BMG Berlin, Berlin, Deutschland	50		
ARGE Ersatzneubau K30, Hamburg, Deutschland	75		
ARGE Fuhle 101, Hamburg, Deutschland	50		
ARGE Hafentunnel Cherbourger Straße, Bremerhaven, Deutschland	33		
ARGE HWS Niederhafen Los 1, Hamburg, Deutschland	50		
ARGE Ing.-Bau Rethelbrücke, Hamburg, Deutschland	50		
ARGE Ingenieurbau BAB A66 NeuhoF, Bad Hersfeld, Deutschland	67		
ARGE Kanalbau Limburger Straße, Köln, Köln, Deutschland	50		
ARGE Lärmschutzwand A8, Zusmarshausen, Deutschland	50		
ARGE Neubau EKZ Böblingen, Böblingen, Deutschland	80		
ARGE Rheinboulevard Köln-Deutz, Köln, Deutschland	60		
ARGE S-Bahn Berlin, S21 Neubau; VE02.1/VE02.2, Berlin, Deutschland	50		
ARGE SBT 1.1 Tunnel Gloggnitz, Gloggnitz, Österreich	40		
ARGE Schnabelsmühle-Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach, Deutschland	50		
ARGE SH KWO BioSchild, Obriheim, Deutschland	50		
ARGE STRUNDE, Bergisch Gladbach, Deutschland	50		
ARGE Trianon Brandschutzsanierung, FFM, Frankfurt am Main, Deutschland	75		
ARGE Truckenthalbrücke, Sonneberg, Deutschland	60		
ARGE Tunnel Rastatt, Ötigheim, Deutschland	50		
ARGE Tunnel Trimberg, Wehretal, Deutschland	50		
ARGE Tunnel-Gründung Neubau Stellingen, Hamburg, Deutschland	50		
ARGE Tunnelkette Granitztal Baulos 50.4, St. Paul im Lavanttal, Österreich	50		
ARGE U4 Ingenieurbau Los 1 + 3, Hamburg, Deutschland	55		
ARGE VP12 Bahntechnik, Berlin, Deutschland	40		
ARGE Wolfsruh, Wolfsruh, Deutschland	60		
BAB A100, 16. Bauabschnitt, Berlin, Deutschland	50		
Bau-ARGE BAB A8 Ulm – Augsburg, Zusmarshausen, Deutschland	50		
Bexhill to Hastings Phase 2, St. Leonards, Großbritannien	50		
Brent Cross Phase 1a, London, Großbritannien	50		
Brno – FN - Tech. obnova operačních sálů, Brno, Tschechien	45		
BT-Elbphilharmonie, Hamburg, Deutschland	50		
Čechy pod Košířem – JV Střecha 5. etapa, Čechy pod Košířem, Tschechien	50		
Cityringen Nordhavnen 3, Nordhavnen, Dänemark	40		
Cityringen: Branch-off to Nordhavnen, Kopenhagen, Dänemark	40		
CrossRail C310, London, Großbritannien	50		
CRSH1 – Sydhavnen, Kopenhagen, Dänemark	50		
Dach-ARGE A81 Immensitzbrücke, Geisingen, Deutschland	54		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Dach-ARGE Kö-Bogen II, 1. BA, Düsseldorf, Deutschland	70		
E6 Dovrebanen FP2, Eidsvoll, Norwegen	40		
EKPPT OJV (Sub-JV), Athen, Griechenland	67		
FHB Plateau GmbH, Hamburg, Deutschland	50		
Forth Road Bridge, Queensferry, Großbritannien	28		
FrankfurtHochVier – Los I – GU, Frankfurt am Main, Deutschland	25		
Frýdek-Místek – Nemoc-Vybud. NIP a DIOP, Frýdek-Místek, Tschechien	49		
KKP Instandhaltung Phillipsburg, Phillipsburg, Deutschland	56		
Kolektor Hlávčův most, Prag, Tschechien	50		
Maliakos Kleidi CJV (Umbrella), Itea-Gonnoi, Griechenland	40		
Maliakos Kleidi OJV (Sub-JV), Itea-Gonnoi, Griechenland	67		
Min. Obrany – Úklid objektů MO, Prag, Tschechien	40		
Museum II World War, Danzig, Polen	50		
ÖPP ARGE Betrieb SK Braunschweig, Braunschweig, Deutschland	70		
Pižeň – Obchodní centrum PLAZA, Pilsen, Tschechien	50		
PPO Velké Meziříčí, Velké Meziříčí, Tschechien	50		
Prag – Letiště – Depo + komunikace, Prag, Tschechien	50		
Prag – Modernizace schodů – Karl.nám., Prag, Tschechien	60		
Prag – Oprava plotu + pláště Strak. ak., Prag, Tschechien	50		
Prag – ÚČOV – Sdruž.monolit.konstrukce, Prag, Tschechien	40		
Prag 4 – Centrum Opatov I, Prag, Tschechien	50		
Prag 6 – Vyháňaté prostory budovy CIIRC, Prag, Tschechien	55		
Projektgesellschaft Lindenhof, Ahrensburg, Deutschland	50		
Rakovník – Areál Valeo-Hala H VI, Rakovník, Tschechien	60		
Reading Station, Reading, Großbritannien	50		
Rekonš. cesty I/65 Tur Teplice – Pribovce, Turčianské Teplice, Slowenien	40		
Sanace areálu bývalého SVS Výmyslov, Výmyslov, Tschechien	50		
Schiphol Amsterdam-Almere (SAA) A1/A6, Diemen, Niederlande	35		
Stachy – kanalizace, ČOV a vodovod, Stachy, Tschechien	51		
Stuttgart 21 PFA 1. Los 3 Bad Cannstatt, Stuttgart, Deutschland	40		
Terminal Pasażerski Nr 3 Łódź, Łódź, Polen	45		
Travequerung Lübeck/Herrentunnel Lübeck, Hamburg, Deutschland	40		
Týn n. Bečvou-Stav. úpr. hradu Helfštýn, Týn nad Bečvou, Tschechien	50		
ÚČOV Prag, Prag, Tschechien	40		
Údržba komunikácií Bratislava HTSK, Bratislava, Slowenien	50		
Unibauten Bremen – Instandsetzung, Bremen, Deutschland	51		
Wakefield ERR JV Project, Wakefield, Großbritannien	50		
Wendlingen – Ulm PFA 2.3 Tunnel Widerstall, Dornstadt, Deutschland	40		
Western Gateway Infra Scheme, Manchester, Großbritannien	50		
York Potash FEED ECI stage, Whitby, Großbritannien	50		
Zuidasdok, Amsterdam, Niederlande	43		

Gemeinschaftliche Tätigkeiten, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Gemeinschaftliche Tätigkeiten

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Aecon-Flatiron-Dragados-EBC, Kanada	28		
Fluor/Balfour/Flatiron/Dragados, Greenville, USA	20		
Boulderstone Leighton JV, Victoria, Australien	50		
Casey Fields JV, Australien	33		
China State – Leighton JV, Hongkong	50		
CHT JV, Western Australia, Australien	50		
CH2-UGL JV, New South Wales, Australien	50		
CPB & BMD JV, New South Wales, Australien	50		
CPB & Bombardier JV, New South Wales, Australien	50		
CPB & JHG JV, Victoria, Australien	50		
CPB Black & Veatch JV, Victoria, Australien	50		
CPB Dragados Samsung JV, New South Wales, Australien	40		
CPB John Holland Dragados JV, New South Wales, Australien	50		
CPB Samsung John Holland JV, New South Wales, Australien	33		
CPB Seymour Whyte JV, New South Wales, Australien	50		
CPB Southbase JV, Neuseeland	60		
EV LNG Australia Pty. Ltd. & Thiess Pty. Ltd. (EVT JV), Australien	50		
Gammon – Leighton JV, Hongkong	50		
Gateway WA, Western Australia, Australien	68		
Henry Road Edenbrook JV, Australien	30		
HYLC JV, South Australia, Australien	50		
JH & CPB & Ghella JV, New South Wales, Australien	45		
JHCPB JV, Australian Capital Territory, Australien	50		
John Holland – Leighton (South East Asia) JV, Hongkong	50		
John Holland Pty. Ltd., UGL Engineering Pty. Ltd. and GHD Pty. Ltd. Trading as Malabar Alliance, Victoria, Australien	50		
Leighton – Able JV, Hongkong	51		
Leighton – China State – Van Oord JV, Hongkong	45		
Leighton – China State JV (BN 55223875-000), Hongkong	51		
Leighton – China State JV (BN 55653767-000), Hongkong	51		
Leighton – Chubb E&M JV, Hongkong	50		
Leighton – Chun Wo JV (BN 54933910-000), Hongkong	84		
Leighton – Chun Wo JV (BN 55479511-000), Hongkong	60		
Leighton – Chun Wo JV (BN 56113156-000), Hongkong	70		
Leighton – Gammon JV, Hongkong	50		
Leighton – HEB JV, Neuseeland	80		
Leighton – John Holland JV, Hongkong	55		
Leighton – John Holland JV (Lai Chi Kok), Hongkong	51		
Leighton – Total JO, Indonesien	67		
Leighton Abigroup Consortium (Epping to Thornleigh), New South Wales, Australien	50		
Leighton China State John Holland JV (City of Dreams), Macau	40		
Leighton China State JV (Wynn Resort), Macau	50		
Leighton Contractors Downer JV, Victoria, Australien	50		
Leighton Fulton Hogan JV (Sapphire to Woolgoolga), New South Wales, Australien	50		
Leighton Fulton Hogan JV (SH16 Causeway Upgrade), Neuseeland	50		
Leighton John Holland JV (Thomson Line), Singapur	50		
Leighton M&E – Southa JV, Hongkong	50		
Leighton Yongnam JV, Singapur	70		
Leighton York JV, South Australia, Australien	75		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
LLECPB Crossing Removal JV, Victoria, Australien	50		
Metropolitan Road Improvement Alliance, Western Australia, Australien	71		
Murray & Roberts Marine Malaysia – Leighton Contractors Malaysia JV, Malaysia	50		
NRT – Design & Delivery JV, Australien	25		
NRT – Infrastructure JV, New South Wales, Australien	50		
NRT Systems JV, New South Wales, Australien	40		
N.V. Besix S.A. & Thiess Pty. Ltd. (Best JV), Western Australia, Australien	50		
OWP JV (Optus Wireless JV), New South Wales, Australien	50		
Rizzani CPB JV, Australien	50		
Swietelsky CPB Rail JV, Australien	50		
Task JV (Thiess & Sinclair Knight Merz), Western Australia, Australien	60		
Thiess Balfour Beatty JV, Victoria, Australien	67		
Thiess Degremont JV, Australien	65		
Thiess Degremont Nacap JV, Victoria, Australien	33		
Thiess John Holland JV (Airport Link), Queensland, Australien	50		
Thiess John Holland JV (Eastlink), Victoria, Australien	50		
Thiess KMC JV, Alberta, Kanada	51		
Thiess Macdow JV, Australien	50		
Thiess Wirlu-Murra JV, Western Australia, Australien	50		
UGL Cape, Western Australia, Australien	50		
UGL Kentz, Western Australia, Australien	50		
Veolia Water – Leighton – John Holland JV, Hongkong	24		

Assoziierte Unternehmen, die im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt wurden, sind die folgenden:

Assoziierte Unternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
A.C.N. 630 634 507 Pty. Ltd. (Momentum Trains Pty. Ltd.), Victoria, Australien	49		
Abertis HoldCo, S.A., Madrid, Spanien	20		
Am Opernboulevard GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	47		
Canberra Metro Holdings Pty. Ltd., Australien	30		
Canberra Metro Holdings Trust, Australien	30		
Canberra Metro Pty. Ltd., Australien	30		
CIP Holdings General Partner Ltd., Neuseeland	40		
CIP Project General Partner Ltd., Neuseeland	40		
Cornerstone Infrastructure Partners Holdings LP, Neuseeland	40		
Cornerstone Infrastructure Partners LP, Neuseeland	40		
Dunborough Lakes Village Syndicate, Australien	20		
LCIP Co-Investment Unit Trust, Australien	11		
Mélyépitő Budapest Kft., Budapest, Ungarn	30		
Metro Trains Australia Pty. Ltd., Victoria, Australien	20		
Metro Trains Melbourne Pty. Ltd., Victoria, Australien	20		
Metro Trains Sydney Pty. Ltd., New South Wales, Australien	20		
Momentum Train Trust, Australien	49		
Momentum Trains Holding Pty. Ltd., Victoria, Australien	49		
Momentum Trains Holding Trust, Australien	49		
On Talent Pty. Ltd., Australien	30		
P.T. Ballast Indonesia Construction, Jakarta, Indonesien	47		
Wellington Gateway General Partner No. 1 Ltd., Neuseeland	15		

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, wird in den Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft einbezogen, die diesen als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht und der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, konsolidiert wird. Der Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft wird im Bundesanzeiger, der Konzernabschluss von ACS im Verzeichnis der Comisión Nacional del Mercado de Valores veröffentlicht.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, zu beschließen:

Der Bilanzgewinn der HOCHTIEF Aktiengesellschaft des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 351.820.600,86 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 4,98 Euro je Stückaktie auf das Grundkapital von 180.855.569,92 Euro, eingeteilt in 70646707 Stückaktien, verwendet.

Die Dividende ist am 5. Juli 2019 fällig.

Der Betrag, der auf die am Tage der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71 b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses, 20. Februar 2019, ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 34 824 Stück, womit ein Betrag in Höhe von 173.423,52 Euro auf neue Rechnung vorzutragen wäre. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der für das Geschäftsjahr 2018 dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 4,98 Euro je für das Geschäftsjahr 2018 dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet.

Gremien

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (Stand: 31. Dezember 2018)

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2018)

Aufsichtsrat

Pedro López Jiménez

Madrid, Vorsitzender des Aufsichtsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Member of the Board and Vice-Chairman of the Executive Committee of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) Abertis Infraestructuras, S.A.
ACS Servicios y Concesiones, S.L. (Chairman)
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L. (Vice-Chairman)
CIMIC Group Limited
Dragados, S.A. (Chairman)

Matthias Maurer*

Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats HOCHTIEF Infrastructure GmbH

- b) Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Ángel García Altozano

Madrid, Corporate General Manager of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
Dragados, S.A.
GED Capital
MásMóvil Ibercom, S.A.

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Beate Bell

Köln, Geschäftsführerin der immoADVICE GmbH

- a) Deutsche EuroShop AG

Christoph Breimann*

Lüdinghausen, Leiter Technisches Büro Building der HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Carsten Burckhardt*

Dortmund, Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauen-Agrar-Umwelt

- a) Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG
Zusatzversorgungskasse Steine und Erden Bayern
- b) Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK)

José Luis del Valle Pérez

Madrid, Member, Director and Secretary of the Board of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., and General Secretary of the ACS Group, Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
CIMIC Group Limited
Cobra Gestión de Infraestructuras, S.A.
Dragados, S.A.

Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier García Sanz

Wiesbaden, ehem. Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, im Ruhestand

- b) Criteria Caixa, S.A.U.

WP StB Dipl. oec. Patricia Geibel-Conrad

Leonberg, Unternehmensberatung – Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung in eigener Praxis

- a) CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
DEUTZ AG, Köln

Arno Gellweiler*

Oberhausen, Konstrukteur im Bereich Ingenieur- und Brückenbau, HOCHTIEF Engineering GmbH, Consult Infrastructure

Luis Nogueira Miguelsanz

Madrid, Secretary-General, Dragados, S.A.

Nikolaos Paraskevopoulos*

Botrop, Vorsitzender Eurobetriebsrat und Mitglied des Konzernbetriebsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Vorsitzender Betriebsrat Essen der TRINAC GmbH

Sabine Roth*

Ratingen, Sachbearbeiterin im kaufmännischen Innendienst

Nicole Simons*

Niddatal, Rechtsanwältin und Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauen-Agrar-Umwelt

- a) HOCHTIEF Infrastructure GmbH
- b) DGB-Rechtsschutz GmbH

Klaus Stümper*

Lohmar, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Dipl.-Geol. MBA Christine Wolff

Hamburg, Unternehmensberaterin

- a) Berliner Wasserbetriebe A. ö. R.
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH
- b) Sweco AB

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Prüfungsausschuss**

Ángel García Altozano (Vorsitzender)
Carsten Burckhardt
José Luis del Valle Pérez
Patricia Geibel-Conrad
Matthias Maurer
Luis Nogueira Miguelsanz
Sabine Roth
Klaus Stümper (stellv.)

Personalausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)
Beate Bell
José Luis del Valle Pérez
Arno Gellweiler
Nicole Simons
Klaus Stümper
Christine Wolff

Nominierungsausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)
José Luis del Valle Pérez
Christine Wolff

Vermittlungsausschuss (§27 Abs. 3 MitbestG)

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)
Beate Bell
Matthias Maurer
Nikolaos Paraskevopoulos

Vorstand**Marcelino Fernández Verdes**

Düsseldorf, Vorsitzender des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Chief Executive Officer (CEO) der ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) Abertis Infraestructuras, S.A. (President)
CIMIC Group Limited (Executive Chairman)
Flatiron Holding, Inc.
The Turner Corporation (Member of the Board of Directors)

Peter Sassenfeld

Duisburg, Mitglied des Vorstands (Chief Financial Officer – CFO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- b) CIMIC Group Limited
Flatiron Holding, Inc.
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS Ltd.
The Turner Corporation

José Ignacio Legorburo Escobar

Düsseldorf, Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer (COO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

Nikolaus Graf von Matuschka

Aldenhoven/Jüchen, Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Vorsitzender des Vorstands und Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- a) HOCHTIEF Infrastructure GmbH (Vorsitzender)
Malteser Deutschland gGmbH

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Essen, 20. Februar 2019

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Marcelino Fernández Verdes



Peter Sassenfeld



Nikolaus Graf von Matuschka



José Ignacio Legorburo Escobar

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen
- c) Wichtige Erkenntnisse

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

- a) Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der HOCHTIEF Aktiengesellschaft werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mrd. EUR 3,0 (d.s. 53,4 % der Bilanzsumme) sowie Beteiligungen in Höhe von Mrd. EUR 1,4 (d.s. 25,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. – sofern eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt – zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die wesentlichen verbundenen Unternehmen HOCHTIEF Solutions AG, Essen, sowie HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, bündeln den Großteil der europäischen bzw. nordamerikanischen Geschäftsaktivitäten. Für Bewertungszwecke wurde auf der Grundlage eines Discounted-Cashflow-Verfahrens auf Basis von gewichteten Kapitalkosten ein Eigenkapitalwert als Differenz von Gesamtunternehmenswert und Nettofinanzposition ermittelt, der dem jeweiligen Beteiligungsbuchwert gegenübergestellt wird. Die zugrunde liegenden Cashflows basieren auf der Unternehmensplanung, in welche die Erwartungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Entwicklung einfließen. Durch die Diskontierung mit den beteiligungsspezifischen gewichteten Kapitalkosten werden die maßgeblichen Barwerte ermittelt.

Im Falle der börsennotierten australischen Tochtergesellschaft CIMIC Group Limited, Sydney/Australien (CIMIC), an der die HOCHTIEF Aktiengesellschaft über die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, sowie über eine weitere Zwischenholding mittelbar beteiligt ist, erfolgt eine Einschätzung des Unternehmenswertes auf Basis des Börsenkurses von CIMIC zum Bilanzstichtag und ergänzend zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.

In Bezug auf die übrigen Anteile an verbundenen Unternehmen wird der jeweilige Beteiligungsbuchwert zum Abschlussstichtag durch die gesetzlichen Vertreter auf Anhaltspunkte für Wertberichtigungsbedarf untersucht. Hierbei fließen im Wesentlichen die aktuelle Unternehmensplanung sowie die Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der jeweiligen Beteiligung in die Bewertung ein. Sofern sich aus dieser vorgelagerten Analyse Hinweise auf einen möglichen Abwertungsbedarf ergeben, wird auf der Grundlage der Unternehmensplanung eine detaillierte Unternehmensbewertung mittels Discounted-Cashflow-Verfahren durchgeführt.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungsbuchwerte betreffen nahezu vollständig eine im Geschäftsjahr neu erworbene mittelbare Beteiligung von 20 % minus einer Aktie am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., Madrid/Spanien (Abertis). Die Beteiligung an der bis zu ihrem Delisting am 6. August 2018 börsennotierten Abertis wird von der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mittelbar über die Abertis HoldCo S.A., Madrid/Spanien, gehalten. Der Buchwert der Beteiligung an der Abertis HoldCo S.A. ergibt sich

aus dem gezahlten Kaufpreis und den Anschaffungsnebenkosten. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Anschaffungsvorgangs zum Bilanzstichtag haben die gesetzlichen Vertreter eine vorgelagerte Analyse im Hinblick auf Anhaltspunkte für Wertberichtigungsbedarf durchgeführt.

Sollten bei in der Vergangenheit abgewerteten Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen die Gründe für den niedrigeren Wertansatz nicht mehr bestehen, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Das Ergebnis der nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ermittelten Bewertungen ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Cashflows einschätzen und welche Diskontierungszinssätze sie zur Anwendung bringen. Auch zur Bestimmung der Werthaltigkeit der übrigen Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgen ermessensbehaftete Einschätzungen und Beurteilungen durch die gesetzlichen Vertreter, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung der Posten für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HOCHTIEF Aktiengesellschaft war die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen bei unserer Abschlussprüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen sind im Anhang in den Kapiteln „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ und „Anlagevermögen“ enthalten.

- b) Im Rahmen unserer Prüfung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir das methodische Vorgehen und die rechnerische Richtigkeit der nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren erfolgten Bewertungen geprüft. Wir haben uns vor allem kritisch mit den zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen in Bezug auf die künftigen Cashflows und die verwendeten gewichteten Kapitalkosten auseinandergesetzt. Dabei haben wir uns unter anderem auf branchenspezifische Markterwartungen und die Erläuterungen zu den zugrunde liegenden Unternehmensplanungen gestützt. In Bezug auf die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH haben wir den verwendeten Börsenkurs anhand von veröffentlichten amtlichen Notierungen einschließlich der Währungsumrechnung und die daraus hergeleitete Marktkapitalisierung geprüft. Aufgrund einer wesentlichen Überdeckung gegenüber dem Buchwert konnte auf weitere Prüfungshandlungen verzichtet werden. Bezogen auf die wesentlichen übrigen Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligung an Abertis haben wir uns mit den Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen dieser Unternehmen auseinandergesetzt. Hierbei wurden auch die Erkenntnisse aus den bei diesen Gesellschaften durchgeführten Prüfungen und aus unserer erfolgten Auseinandersetzung mit der Unternehmensplanung berücksichtigt. In Bezug auf die Beteiligung an Abertis haben wir zudem eine Einsichtnahme und Würdigung des Vertragswerks vorgenommen und den gezahlten Kaufpreis sowie die aktivierten Anschaffungsnebenkosten anhand von geeigneten Nachweisen geprüft.
- c) Auf der Grundlage der verschiedenen angewandten Verfahren zur Überprüfung des Wertansatzes der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen haben die gesetzlichen Vertreter der HOCHTIEF Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 keine Abschreibungen vorgenommen.

Die von den gesetzlichen Vertretern bei den Discounted-Cashflow-Verfahren getroffenen Annahmen stehen in Einklang mit den zur Verfügung stehenden Informationen. Die verwendeten Bewertungsmethoden sowie die zur Anwendung kommenden Analysen sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB, auf die im Kapitel „Corporate Governance und Compliance“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird,
- den im kombinierten Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen nichtfinanziellen Konzernbericht nach §§ 315b bis 315c HGB und

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht nach § 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.
- die übrigen Teile des kombinierten Finanz- und Nachhaltigkeitsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 3. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. Mai 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2006 als Abschlussprüfer der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Schmitz.

Düsseldorf, den 20. Februar 2019

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Prof. Dr. Holger Reichmann)
Wirtschaftsprüfer



(Christian Schmitz)
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0, Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de, www.hochtief.de

Bildnachweise:

Tishman Speyer

Bildbearbeitung, Satz und Druckvorstufe:

Creafix GmbH, Solingen

Druck:

Druckpartner, Essen



Der Jahresabschluss ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

